



ICESTOCKSPORT WORLD CHAMPIONSHIPS 2020



ICESTOCKSPORT
iFi-NEWS
EDITION

ONE

www.icestocksport.com

20. MAI 2020



GRUSSWORTE DES PRÄSIDENTEN

Liebe Freunde des Eisstocksports und Mitglieder der Eisstocksport Familie!

Was war das für eine denkwürdige Veranstaltung in Regen im März 2020, die niemand jemals vergessen wird, der an dieser EM und WM teilgenommen hat. Das gilt für die Athletinnen und Athleten genauso wie für die Vielzahl der Helferinnen und Helfer, die Volontäre des Organisationskomitees und der IFI, die Sponsoren und die öffentlichen Unterstützer des Events. Dieses schon vorab: nur mit der vollen Unterstützung aller Partner und vor allem der Athleten konnte die Veranstaltung erfolgreich zu Ende geführt werden, wenn auch die Bedrohung durch das Coronavirus täglich, ja fast stündlich, eine komplette Absage immer wahrscheinlicher gemacht hat. Alle Beteiligten haben rastlos gearbeitet, um zum Erfolg zu kommen, dafür gebührt Ihnen allen ein großes Kompliment und der Dank aller in der Eisstocksport Familie. Wir werden diesen Einsatz nie vergessen.

Die Topnationen wie Österreich (1. Platz Herren und 2. Platz Damen), Deutschland (1. Platz Damen und 3. Platz Herren) und Italien (2. Platz Herren und 3. Platz Damen) gefolgt von Slowenien (Damen) und der Schweiz (Herren) auf Platz 4 haben erneut ihre Stellung im Eisstocksport beweisen können, vor allem im Mannschaftsspiel. Der Medaillenspiegel weist insgesamt Medaillenerfolge von 8 Teams aus 3 Kontinenten aus, womit auch die Mannschaften aus Brasilien, Australien, Schweiz und Litauen brillieren konnten. Ganz besonders freut mich aber aus internationaler Sicht, dass mit der Leistung von Psychogios Chrysanthos (Silber im Damen Weitenwettbewerb) erstmals eine Einzelmedaille nach Australien ging. Das ist ein Beweis für die Entwicklungsarbeit des Eisstocksports weltweit. Das zeigt auch die Teilnahme von 28 Nationen von 5 Kontinenten an der EM/WM in Regen. Ich hatte die große Ehre, beim Kongress von den Delegierten der Nationalen Verbände zum Präsidenten der IFI gewählt zu werden. Mit der Erfahrung von Regen wage ich zu sagen, dass unser Verband mit den personellen Veränderungen in der Führung und den Ergänzungen in der Administration sehr gut aufgestellt ist für die kommenden Aufgaben, vor die wir alle in einer sicherlich sehr schweren Zeit gestellt werden.

Manfred Schäfer, der die IFI als Präsident 21 Jahre geführt hat, und Peter Longo, der die gleiche Zeit der IFI als Vizepräsident gedient hat, drücke ich noch einmal unseren herzlichen Dank und unsere Bewunderung aus. Das gilt auch für Dr. Eberhardt Anke, der die Medizinische und Anti-Dopingkommission 15 Jahre lang geführt hat. Und ich denke auch still an Karl Rosenberger, der uns leider 2019 für immer verlassen hat.

Zum Schluss möchte ich das starke Bekenntnis der IFI für das große Ziel bekräftigen, Eisstocksport zu den Olympischen Winterspielen 2026 in Mailand/Contina d'Ampezzo zu bringen – auf dieses Ziel werden wir zukünftig noch stärker hin arbeiten weil sicher sein können, dass wir überzeugenden, nachhaltigen und sportlich interessanten Vorschlag an das Organisationskomitee unterbreiten können.

Ich wünsche Ihnen allen alles Gute für die Zukunft, gute Gesundheit und uns allen, dass wir unseren Eisstocksport bald wieder ungehindert gemeinsam genießen können.

Herzlichst
Christian Lindner
IFI Präsident



INHALTSVERZEICHNIS

AUS DEM INHALT

Vorwort des Präsidenten	2
Portrait Ehrenpräsident Manfred Schäfer	3
Bericht IFI Kongress vom 8. März 2020	4
Der Corona Virus und seine Folgen	5 - 7
Neuzulassungen Sportgeräte - Technische Prüfstelle	8
Vorstellung der neuen IFI-Generalsekretärin Silke Bernardi	9
<u>Aus den Mitgliedsländern</u>	
Osteuropa-Beauftragter Udo Reichenacker	10 - 11
Australien (A.I.S.A.)	12
Schweiz (SESV)	14
Italien (F.I.S.G.)	16
Brasilien (D)	18
<u>Rückblick Regen 2020</u>	
OK-Vorsitzende Manuela Hallhuber - ein erstes Resumee	20
55. Jugend EM + 6. Junioren WM (3.3.-7.3.2020)	21 - 40
13. Damen und Herren WM	42 - 56

IMPRESSUM:

Medium:	IFI Icestocksport News (IFI Eisstocksport Nachrichten) erscheint: bis zu 4x im Jahr online, 1x Jährlich als Jahrbuch gedruckt
Blattlinie:	Förderung des Eis- und Stocksports auf der ganzen Welt, insbesondere für den Nachwuchs.
Herausgeber:	International Federation of Icestocksport (IFI) Sitz in Zürich (CH), gegründet 1950.
Anschrift:	Office IFI, Otto-Fleck-Schneise 12, D-60528 Frankfurt am Main email: office@icestocksport.com - Internet: www.icestocksport.com
Präsident:	Christian Lindner, Tel. +49.170.233 32 33 - planung.lindner@t-online-de. www.icestocksport.com
Gestaltung:	Stocksport INS!DE International, Franz Taucher Lippriedlung 7, 8570 Voitsberg, Tel. +43.660.2010320 www.stocksportinside.com
Texte/Beiträge:	Silke Bernardi, Manuela Hallhuber, Max Moritz, Albert Kamhuber, Udo Reichenacker, Christian Lindner, Franz Taucher, Matthias Winkler (weitschiessen.de)
Fotos:	Beate Purucker (DESV), DI Michael Brantner (BÖE), Adolf Bertolini (FISG), Rupert Zuschnig (stocksportnews.at).





PORTRAIT EHRENPRÄSIDENT MANFRED SCHÄFER



Curriculum vitae

Manfred Schäfer
Ehrenpräsident der IFI

geb. am 21.1.1944 in Heidelberg

Ausbildung:

1963 Abitur, danach Wirtschafts-
Universität Mannheim

Berufliche Stationen:

1970 stv. Personalleiter bei
Bopp & Reuther Messtechnik

1973 Prokura und Abteilungsleiter

1992 Kfm. Leiter und Direktor der
Firma Gillet (Autozulieferer)

1996 Personalleiter Motorenwerke
Mannheim

1998 selbständig am Personalsektor

Sportliche Laufbahn:

1960 Beginn seiner Eisstocksport
Laufbahn, davor Fußballer
MTG - Abteilung Eisstocksport
1 x EC Sieger, 5 EM-Titel, 3 DM

Funktionärslaufbahn:

1966 Pressewart DESV e. V.
Obmann der Region Südwest

1984 Präsidiumsmitglied des DESV e.V.

1979 Stv. Vorsitzender Rechts- und
Strafaußschuß der IFI

1982 Vorsitzender des Berufungs-
Sportgerichtes

1999 Präsident der IFI

Seit 41 Jahren bei der IFI - davon 21 Jahre als Präsident

Keiner prägte den internationalen Eisstocksport mehr wie er. Insgesamt war Schäfer 56 Jahre lang Sportfunktionär, wenn man den Beginn mit 1966 festmacht. In diesem Jahr begann seine Funktionärslaufbahn als Pressewart des DESV und Obmann der Region Südwest.

Von 1999 - 2020 führte er den Weltverband, der mittlerweile 46 Verbände umfaßt. Seit 1979 nahm Manfred Schäfer an sämtlichen IFE-Kongressen teil und wurde bereits 1979 zum stv. Vorsitzenden des Rechts- und Strafausschusses gewählt. Drei Jahre später, 1982 kam noch die Leitung des Berufungsschiedsgerichtes hinzu. 1995 unterlag er bei der Wahl zum Präsidenten gegen Edelbert List (42:41) um eine Stimme, 1999 war es dann soweit.

Er wurde mit überwältigender Mehrheit zum Präsidenten des internationalen Eisstocksportverbandes gewählt. Sukzessive gelang es unserem Ehrenpräsidenten, die Mitgliederzahl auf derzeit 47 Nationen auszubauen, seit November 2003 bemühte er sich darum, den Eisstocksport olympisch zu machen. Es war immer sein Ziel ins olympische Programm aufgenommen zu werden.



Die International Föderation Icestocksport (IFI) hat am 8. März 2020 in Regen (Deutschland) anlässlich der Weltmeisterschaften 2020 ihren Kongress abgehalten. Von 47 Nationen waren 22 Nationen zur Wahl eines neuen Präsidenten und mehrerer Mitglieder des Präsidiums anwesend. Des weiteren um Änderungen der Technischen Regeln für Eisstocksport zu beschließen und sich über die vorliegenden Berichte der Nationalen Verbände und der Kontinentalverbände der IFI auszutauschen. Für Karl Rosenberger, der im Mai 2019 verstorben ist und lange Jahre als Vizepräsident Sport für die IFI tätig war, wurde eine Schweigeminute eingelegt.

Amtsübergabe von Manfred Schäfer an Christian Lindner

Manfred Schäfer hatte sich nach 21 Jahren als Präsident dazu entschieden, von seinem Amt zurück zu treten. Christian Lindner (Deutschland) wurde zum IFI Präsidenten, für die restliche Amtszeit von zwei Jahren (2020-2022), gewählt.

Neues IFI Präsidium

Der Kongress wählte folgende neue Mitglieder des IFI Präsidiums: **Georg Smounig** (Österreich) als IFI Vizepräsident Sport für den verstorbenen Karl Rosenberger (Österreich). **Johann Mulser** (Italien) als Vizepräsident für internationale Angelegenheiten, da **Peter Longo** (Italien) zum Kongress von seinem Amt zurücktrat. Weiterhin gehören dem Präsidium und IFI-Kommissionen

(2018-2022) an: **Andrea Spiess** (Schweiz), Vizepräsidentin für Frauenangelegenheiten, **Dr. Victor M. Garcia-Barrios** (Guatemala), Vizepräsident für besondere Angelegenheiten, **Emil Reumer** (Schweiz/Frankreich), Vizepräsident für Finanzen. **Volker Bernardi** (Deutschland), Vizepräsident für Recht und Olympische Beziehungen, **Marion Huber** (Italien), Vorsitzende der Athletenkommission, **Udo Reichenecker** (Weissrussland), Vorsitzender der Breitensport Kommission, **Max Moritz** (Deutschland), Leiter der Technischen Prüfstelle. Die **Kontakt Daten** der Präsidiums- und Kommissionsmitglieder sind auf der Homepage unter

www.icestocksport.com

- Organisation - IFI Präsidium veröffentlicht.

Neue IFI-Generalsekretärin

Der neue Präsident Christian Lindner stellte dem Kongress **Silke Bernardi** (Deutschland) als erste Generalsekretärin vor, die ab dem 8. März 2020 für die IFI arbeiten wird. (secretarygeneral@icestocksport.com).

IFI- Ehrungen

Der Kongress wählte den scheidenden Präsidenten **Manfred Schäfer** (Deutschland) zum Ehrenpräsidenten und verlieh ihm die höchste Auszeichnung der IFI, den Ehrenring. Der Kongress ehrte **Peter Longo** mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft für seine 21jährige Tätigkeit als Mitglied des Präsidiums. **Dr. Eberhardt Anke** erhielt das Goldene Verbandsehrenabzeichen für Verdienste von mehr als 15 Jahren als Vorsit-

zender der Medizinischen und Anti-Doping Kommission der IFI.

Änderungen der Rechtsgrundlagen und Wettbewerbsbestimmungen

Der Kongress behandelte die Annahme von diversen Änderungen an den Technischen Sportregeln für Eisstocksport. Beim **Euro-pacup für Vereinsmeisterschaften der Damen** wird das Starterfeld auf 24 Teams erweitert, wodurch mehr Frauenteams antreten können, was den Aufschwung im Damenwettbewerb widerspiegelt.

Ein neuer Wettbewerbszyklus, dass die **Europa- und Weltmeisterschaften der Damen und Herren**, nun alle vier Jahre veranstaltet werden, wurde vereinbart.

Die nächsten EM/WM Termine:

EM 2021 in Weiz (Österreich) -
WM 2022 am Ritten/ Klobenstein (Italien)
EM 2023 oder 2024 -
WM 2025
EM 2027 dann alle 4 Jahre,
WM 2029 dann alle 4 Jahre.

Es wurde vereinbart, dass generell bei IFI-Wettbewerben (Ausnahme Weitschießen) nur noch Standplatten verwendet werden. Diese können, falls beim Ausrichter nicht vorhanden, beige gestellt werden.

Text: Silke Bernardi, Foto: Franz Taucher



DER CORONA VIRUS UND SEINE FOLGEN



CORONA VIRUS COVID-19

Auswirkungen auf den Eis- und Stocksport?

Leitartikel von Franz Taucher,
Herausgeber der Stocksport INSIDE International und BÖE-Pressereferent

Die aktuelle Situation, in der wir uns befinden, erfordert mehr als nur Verständnis und Zusammenhalt, wenn auch mit der geforderten Distanz, mit Mundschutz und regelmäßiger Handhygiene. Was es jetzt braucht, ist Geduld und Optimismus im Wissen, dass wir Menschen anpassungsfähig sind und uns allen Herausforderungen stellen, egal was kommt. Das gilt nun insbesondere für den Sport im allgemeinen, und auch für den Eis- und Stocksport ist es jetzt von ganz besonderer Bedeutung, die angeordneten Maßnahmen zu akzeptieren und respektvoll mit der Gesundheit unserer Mitmenschen umzugehen. Es kann jeder von uns den Virus in sich tragen, es kann jeder erkranken. Da ist es schon von Vorteil wenn Intensivmedizin, Ärzte und Pfleger bereitstehen, um zu helfen. Da sollte Freizeitvergnügen oder Sport, Geld und Wirtschaft in den Hintergrund treten. Sobald ein probates Mittel gegen die Krankheit gefunden ist, geht es ohnehin wieder im alten Trott weiter. Da wird gefeilscht um jeden Cent, die wenig Belehrbaren sind schon wieder da, um alles für sich zu beanspruchen - koste es, was es wolle. Wir sollten im täglichen Miteinander wie-

der das Gemeinsame in den Vordergrund rücken und den Egoismus hintanstellen, sagt uns diese Pause, die viele auch als Chance sehen.

Tun wir das, auch wenn wir den Virus längst hinter uns gelassen haben. Streit und Zank, wie vielerorts anzutreffen ist, zahlt sich auch nicht aus - uns fehlt die Zeit dafür, wenn wir nach immer mehr streben. Geben wir unseren Kindern jene Werte zurück, für die es sich lohnt, einen Sport auszuüben. Ginge es nur ums Geld, werden aus Sportvereinen Wirtschaftsunternehmen mit teuren Gagen und Sportlern, siehe Fußball, Golf oder Tennis. Corona hat dem Sport auch seine Grenzen gezeigt. Zustände, die wir im Eis- und Stocksport nie haben werden, aber streben tun wir alle danach. Besinnen wir uns auf ideelle Werte und vermitteln wir diese unserer Jugend, dann werden goldene Zeiten auf uns zukommen. Das sollte unsere **Doktrin** der Zukunft - nach dem Coronavirus werden! Nur damit kann der Eis- und Stocksport nachhaltig sein Überleben sichern...



INTERNATIONAL FEDERATION ICESTOCKSPORT
Seat in Zürich (CH) founded 1950



Frankfurt, 19.03.2020

Beschluss

International Federation Icestocksport - IFI

Liebe Sportfreunde/innen,
aufgrund der aktuellen Situation in der Corona-Krise sehen wir uns gezwungen, den Europacup im Juni 2020 und Ländervergleich im Weitenwettbewerb im Juni 2020 abzusagen. Täglich neue Veränderungen, Mitteilungen, Verordnungen und Vorgaben können wir nicht weiter ignorieren. Diese Entscheidung erfolgte in Abstimmung mit dem IFI Präsidium. Bitte um Euer Verständnis.

Dear friends in sport,
due to the current situation in the Coronavirus crisis we are forced to cancel the European Cup in June 2020 and the Nations event in the Long Distance Shooting competition in June 2020. We cannot move forward ignoring daily changes, notifications, directives and requirements. This decision was taken in agreement with the IFI Executive Committee. We ask for your understanding.

Mit freundlichen Grüßen / Best regards



Christian Lindner
Präsident International Federation Icestocksport





COVID-19 Schutzbestimmungen werden in den einzelnen Ländern unterschiedlich gehandhabt.

Was ist zu beachten, wenn in den nächsten Wochen die Beschränkungen schrittweise zurückgenommen werden? Auf den nächsten beiden Seiten haben wir die aktuellen Informationen zu COVID-19 aus der Schweiz, Österreich und Deutschland hier dargestellt. Wir sind überzeugt, daß in wenigen Wochen der Stocksport wieder wahrgenommen werden kann. Am Anfang wird es wohl nur mit Einschränkungen gehen, daher Abstand halten, Hände waschen und Mundschutz tragen, bis endlich auch diese Maßnahmen zurückgenommen werden können.



Schweizerischer Eisstockverband

Neues Coronavirus
SO SCHÜTZEN WIR UNS.

Abstand halten.
Empfehlung: Mindestens 1,5m Abstand zu anderen Personen einhalten.

Hygiene: Hände waschen, wenn Abstand nicht möglich ist.
Falls möglich: Weiter im Mundschutz arbeiten.

WEITERHIN WICHTIG:

- Gründlich Hände waschen.
- Hände nicht ins Gesicht nehmen.
- Kein Trinken, Essen, Berühren von Gesicht und Nase.
- Bei Symptomen: Zuhause bleiben, Arzt anrufen.
- Nur nach Prüfung einer Anmeldung in Gruppen oder Hofabstimmung.

www.bag-coronavirus.ch

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun Svizra

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Ufficio federal da sanadad publica USP

Swiss Confederation

Unter strikter Einhaltung des SESV-Schutzkonzeptes darf das Training für Lizenzierte ab Montag, 11.5.2020 wieder aufgenommen werden! Für Fragen stehen Euch der Zentralpräsident oder das Zentralsekretariat gerne zur Verfügung. Das Konzept sowie das Plakat des BAG findet Ihr unter „Details“. Weitere Plakate und Videos können auf der Website des BAG heruntergeladen werden. Turniere bleiben weiterhin verboten! Blihid (Bleibt) gesund!

Turniere bleiben weiterhin verboten!
(www.eisstocksport.ch)



CORONA-UPDATE

vom 14. Mai 2020

Lockerungen für den Eis- und Stocksport

Informationsquelle: BÖE - Generalsekretär DI. Brantner

Sehr geehrte Funktionäre, Vereinsobmänner und Sportler in Österreich!

Seitens der Regierung wurde am 13.05.2020 ein Update zur COVID-19-Lockerungsverordnung veröffentlicht. „SPORT AUSTRIA“ ergänzt Handlungsempfehlungen für Sportvereine und Sportstättenbetreiber und gibt zu verstehen, dass Sportstättenbetreiber sowie Bundesländer und Gemeinden ggf. noch weitere oder abweichende Regelungen bestimmen können.

AKTUELLES:

Ab 15. Mai 2020 ist das Training auf Sportstätten im **Frei-luftbereich** auch für Breitensportler/Innen möglich (für den Stocksport war dies bereits ab 1. Mai 2020 möglich)

Kantinen dürfen analog zum Gastgewerbe ab 15. Mai wieder öffnen. Für Kantinen gelten die selben Bestimmungen wie für das **Gastgewerbe** (siehe COVID-19-Lockerungsverordnung). Vereinsheime (ohne Gastgewerbekonzession) müssen geschlossen bleiben.



CORONA-DESV

Der DESV kann keinem Verein erlauben oder verbieten den Trainingsbetrieb wieder aufzunehmen!

Christian RimsI informiert auf desv.info am 11. Mai 2020

Dafür sind die Bundesländer in Deutschland zuständig. Der DESV kann daher auch keine Empfehlungen oder verbindliche Aussagen aussprechen, da in jedem Bundesland andere Vorschriften und Erlasse ausgesprochen werden!

In Bayern gelten per 18. Mai Handlungsempfehlungen (siehe www.blsv.de) bzw. ist eine Vierte Bayrische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (per 11.5.) in Kraft. Weitergehende Infos findet Ihr auf den Seiten des Bayerischen Eissport-Verbandes, Fachsparte Eisstocksport.

Auf der nächsten Seite findet ihr die vom DESV erarbeiteten und vorgeschlagenen Voraussetzungen bzw. Regelungen im Einklang mit den 10 Leitplanken des DOSB zur vorübergehenden Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes.

Wir alle hoffen, daß diese Beschränkungen bald ein Ende haben und wir wieder unseren Sport wie gewohnt ausüben können.





DER CORONA VIRUS AKTUELL – DESV/DOSB WIEDERAUFNAHME DES TRAININGS

Voraussetzungen für den Wiedereinstieg in das vereinsbasierte Sporttreiben im Deutschen Eisstock-Verband e.V.

Umsetzung der zehn Leitplanken des DOSB

Im Einklang mit den vom DOSB entworfenen 10 Leitplanken für den Wiedereinstieg in den vereinsbasierten Sportbetrieb hat der Deutsche Eisstock Verband (DESV) sich intern, unter Einbeziehung unseres Verbandsarztes, Herrn Dr. Florian Zschacke beraten und Szenarien sowohl für den Trainingsbetrieb, als auch einen möglichen Einstieg in den Wettkampfbetrieb erarbeitet.

Die 10 Leitplanken des DOSB:

1. **Distanzregeln einhalten**
2. **Körperkontakte auf das Minimum reduzieren**
3. **Freiluftaktivitäten präferieren**
4. **Hygieneregeln einhalten**
5. **Umkleiden und Duschen zu Hause**
6. **Fahrgemeinschaften vorübergehend aussetzen**
7. **Veranstaltungen wie Mitgliederversammlungen und Feste unterlassen**
8. **Trainingsgruppen verkleinern**
9. **Angehörige von Risikogruppen besonders schützen**
10. **Risiken in allen Bereichen minimieren**

Regelungen für den Trainingsbetrieb

1. Distanzregeln einhalten

Die äußerst großzügigen Stockbahnen mit Maßen von 4 Meter x 30 Meter ermöglichen die Einhaltung der Abstandsregeln. Weiterhin sollen künftig auf einer Bahn nicht wie bisher 8 Spielerinnen/Spieler trainieren, sondern nur noch max. 4 Personen sich aufhalten dürfen. Je nach Trainingsort, stehen in der Regeln 3-7 Stockbahnen zur Verfügung. Um weiter die Abstandsregeln einhalten zu können, wird künftig nur auf jeder zweiten Spielbahn trainiert. D. h. bei 4 Bahnen werden max. nur 2 Bahnen belegt. Somit ergibt sich am Beispiel einer 4 Bahnen Anlage auf einer Spielfläche von ca. 480m² und einer Belegung mit max. 8 Personen, eine Flächenbelegung je Person von 60m², was die Einhaltung der Abstandsregeln problemlos gewährleistet.

2. Körperkontakte auf das Minimum reduzieren

Körperkontakt, sowie Kontakt zum Spielmaterial berührungsfrei bzw. kontaktlos. d. h. jeder berührt nur sein eigenes Sportgerät. Die Daube, wird künftig nur noch mit dem Fuß eingeschoben. Jede/r Spieler/in hat ein eigenes Maßband. Während eine Person misst, haben alle anderen Teilnehmer/innen den Mindestabstand von 2 m einzuhalten. Auf Abklatschen, Umarmung etc. wird verzichtet (bei Ausübung des Sports ist kein Körperkontakt notwendig).

3. Freiluftaktivitäten präferieren

Der Sport wird ohnehin fast ausschließlich im Freien betrieben. Die Trainingsstätten die überdacht sind bzw. die Stocksporthallen sind allgemein als Kalthallen ausgeführt und aufgrund der Ausmaße großvolumig und mit ausreichend natürlichen Luftwechselraten ausgestattet.

4. Hygieneregeln einhalten

Allen Trainierenden wird empfohlen, aus Gründen der Fürsorge eine Mund- Nasenschutz-Maske, die sog. Community-Masken zu tragen. Die Vereine werden angehalten die Hygienemaßnahmen zu erhöhen (z. B. kürzere Reinigungsintervalle, Bereitstellung von Desinfektionsmittel etc.)

5. Umkleiden und Duschen zu Hause

Umkleiden und Duschen sind im Stocksport in aller Regel nicht vorhanden. Es wird üblicherweise mit der Trainingsbekleidung angeleitet und abgereist. Lediglich WC Anlagen werden geöffnet. Hierzu werden die jeweiligen Vereine aufgefordert die Hygienemaßnahmen zu erhöhen (z. B. kürzere Reinigungsintervalle, Bereitstellung von Desinfektionsmittel etc.)

6. Fahrgemeinschaften vorübergehend aussetzen

Es werden keine Fahrgemeinschaften gebildet, jede Person reist eigenständig an. Aufgrund der meist ohnehin geringen Fahrtwege und der Vielzahl von Sportanlagen ist dies auch umweltpolitisch zu vertreten.

7. Veranstaltungen wie Mitgliederversammlungen und Feste unterlassen

Nach Beendigung der Trainingseinheiten sind die Sportstätten umgehend zu verlassen. Geselliges Beisammensein, Spielersitzungen, sowie Mitgliederversammlungen und sämtliche Festlichkeiten sind vorerst nicht erlaubt.

8. Trainingsgruppen verkleinern

Wie in Punkt 1 beschrieben wird vorerst nur auf jeder zweiten Bahn trainiert und nicht im gewohnten „Vier gegen Vier“ gespielt, sondern max. im Duo Modus, „Zwei gegen Zwei“. Dies kommt einer Verkleinerung der Trainingsgruppen um ca. 75% gleich.

9. Angehörige von Risikogruppen besonders schützen

Für Angehörige von Risikogruppen ist die Teilnahme am Stocksport von hoher Bedeutung. Umso wichtiger ist es, das Risiko für diesen Personenkreis bestmöglich zu minimieren. Angehörige von Risikogruppen sind daher besonders zu schützen. Aus Gründen der Fürsorge wird das Tragen von Mund- Nasenschutz-Masken, die sog. Community-Masken empfohlen.

10. Risiken in allen Bereichen minimieren

a) Auf dem Trainingsgelände sind keine weiteren Personen zum Aufenthalt erlaubt, außer die Trainierenden.

b) Die in den Sportstätten befindlichen Versorgungsmöglichkeiten

(z. B. Getränkeautomaten, kleine Verkaufsräume oder teilweise eigene Aufenthaltsräume mit Getränkeversorgung) bleiben bis auf weiteres geschlossen. Die Trainierenden versorgen sich selbst durch Mitgebrachtes. c) In den Trainingsstätten soll in Listen dokumentiert, wann und wer mit wem trainiert hat, um ggf. Rückverfolgungen leichter zu ermöglichen.

Regelungen für Turniere und Wettkämpfe (Sommerstockbahnen Asphalt, Beton oder Kunststoffbeläge)

Neben den Vorgaben für den Trainingsbetrieb, können für einen späteren Turnier- und Wettkampfbetrieb folgende Maßnahmen zusätzlich umgesetzt werden.

a) Übliches Spielsystem „Vier gegen Vier“ wird bis auf weiteres ausgesetzt und auf ein bereits erprobtes „Zwei gegen Zwei“ umgestellt werden (DUO Wettbewerbe). Selbst bei einer Belegung jeder Bahn (Beispiel bei 4 Bahnen mit 480m² Spielfläche und einer jeweiligen Bahnbelegung mit je vier Spielern), stehen jedem Spieler 30 m² zur Verfügung.

b) Zusammen mit der Startkarte für die Meldung zum Turnier, werden vom Veranstalter sämtliche Teilnehmer dokumentiert, um bei Positivfällen eine Rückverfolgung der Infektionsketten sicherzustellen.

c) Zuschauer werden bei einem Turnier nicht zugelassen, Während eines Turniers dürfen Zuschauer das Gelände nicht betreten, oder aber nur so viele, dass die Standards der Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten werden können.

d) Vorschriften zu sanitären Anlagen und Umständen der Bewirtung finden sich in den entsprechenden Richtlinien der Länder und Kommunen und sind durch die Veranstalter abzusichern.

e) Ausrichter von Wettkämpfen müssen sich vor Beginn der Veranstaltungen die schriftliche Genehmigung der örtlichen Behörden einholen.

Unsere traditionsreiche Sportart kann von mehreren Generationen auf höchstem Niveau in der gleichen Mannschaft gespielt werden. Das macht unseren Sport einzigartig im Mannschaftssport. Der Eisstocksport ist hat sich als Sportart entwickelt, die Talent, Athletik, hohe Trainingsleistungen und ein großes Maß an taktischem Geschick verlangt. Die dargestellten Maßnahmen und die ohnehin vorhandenen Gegebenheiten des Eisstocksports stehen aus unserer Sicht in Einklang mit den derzeitigen Vorgaben an Hygiene- und Distanzvorgaben, sowie den 10 Leitplanken des DOSB und stellen damit aus unserer Sicht eine ideale Freizeitaktivität zur Wiederaufnahme des sozialen Lebens dar.





NEUZULASSUNGEN VON SPORTGERÄTEN UND SPORT- GERÄTETEILEN – SAISON 2019/20

Datum: 24.2.2020
Betreff: Sommerlaufsohle negativ
IFI-Reg.Nr.: 52/48 - NP08-20-01
Hersteller: Stocksport Spöckner (GER)



1

Die Firma Stocksport Spöckner, Hr. Georg Spöckner, Beingarten 16, 84359 Simbach a. Inn, hat entsprechend unserer Herstellungsvorschriften eine Sommerlaufsohle (SLS) mit Negativprofil bei der techn. Prüfstelle vorgelegt. Nach erfolgreichen Prüfungen wurde am 24.02.2020 folgende Zulassung dafür ausgesprochen: Sommerlaufsohle - negativ = IFI-Reg. Nr.: 52/48-NP08-20-01 (+ jeweiliger Jahreskennbuchstabe) Die aufgeführte Sommerlaufsohle darf ab dem **01.04.2020** in den Handel gebracht werden. Wir wünschen einen guten Verkaufserfolg!



Datum: 24.2.2020
Betreff: Eisstockstiel Stahlstab
IFI-Reg.Nr.: 53-1914-20-01
Hersteller: Werner Pleyer (AUT)



2

Die Firma PLEYER Werner, Ferdinand-Lei-Str.8, A - 8230 Hartberg, hat entsprechend unserer Herstellungsvorschriften einen Stahlstabstiel bei der techn. Prüfstelle vorgelegt. Nach erfolgreichen Prüfungen wurde am 24.02.2020 folgende Zulassung dafür ausgesprochen: Eisstockstiel mit der IFI-Reg. Nr.: 53-1914-20-01 Der aufgeführte Stiel darf ab dem **01.04.2020** in den Handel gebracht werden. Wir wünschen einen guten Verkaufserfolg!



Technische Prüfstelle der IFI:

Max Moritz, Pappelweg 10, D-93333 Neustadt an der Donau,
Tel. +49. 9445.9911122 - mail: moritz@icestocksport.com

Vizepräsident Sport:

Georg Smounig, Erlendorf 125, A-9587 Riegersdorf
Tel. +43.676.82041029 - mail: gsmounig@gmx.at

Datum: 30.3.2020 / gültig ab 1.5.2020
Betreff: Stockkörper M, L, P
IFI-Reg.Nr.: 54/20-01, 54/20-02, 54/20-03
Hersteller: HLS Stocksport GmbH, (AUT)



3

Die Firma HLS Stocksport GmbH, Industriepark West 11, A 8772 Traboch, Österreich hat entsprechend unserer Herstellungsvorschriften die Stockkörper „M-L-P“ bei der technischen Prüfstelle vorgelegt. Nach erfolgreichen Prüfungen wurden am 30.03.2020 folgende Zulassungen dafür ausgesprochen: Stockkörper-M = IFI-Reg. Nr.: 54-20-01- (+ jeweiliger Jahreskennbuchstabe) - M Stockkörper-L = IFI-Reg. Nr.: 54-20-02- (+ jeweiliger Jahreskennbuchstabe) - L Stockkörper-P = IFI-Reg. Nr.: 54-20-03- (+ jeweiliger Jahreskennbuchstabe) - P Die aufgeführten Stockkörper dürfen ab dem **01.05.2020** in den Handel gebracht werden. Wir wünschen einen guten Verkaufserfolg!



Datum: 30.3.2020 / gültig ab 1.5.2020
Betreff: Zwischenplatte E
IFI-Reg.Nr.: 34-1912-20-01
Hersteller: BaLu Ludwig Baumgartner, (GER)



4

Die Firma BaLu, Ludwig Baumgartner, Am Holzfeld 6, D-83254 Breitbrunn a. Chiemsee hat entsprechend unserer Herstellungsvorschriften eine Zwischenplatte für den Schülerstockkörper bei der techn. Prüfstelle vorgelegt. Nach erfolgreichen Prüfungen wurden am 30.03.2020 folgende Zulassungen dafür ausgesprochen: Zwischenplatte mit der IFI-Reg. Nr.: 34-1912-20-01- (+ jeweiliger Jahreskennbuchstabe) Die aufgeführte Zwischenplatte für den Schülerstockkörper darf ab dem **01.05.2020** in den Handel gebracht werden. Wir wünschen einen guten Verkaufserfolg!





Datum: 28.4.2020
 Betreff: **Eisstockstiel Kunstfaserstab**
 IFI-Reg.Nr.: 28-1912-20-02
 Hersteller: Bernhard Widmann Eisstockerzeugung



Die Firma Bernhard Widmann Eisstockerzeugung, Ostemannweg 2, A-9560 Feldkirchen in Kärnten, hat entsprechend unserer Herstellungsvorschriften einen Eisstockstiel (mit Kunstfaserstab) bei der technischen Prüfstelle vorgelegt. Nach erfolgreichen Prüfungen wurde am 28.4.2020 folgende Zulassung dafür ausgesprochen: Eisstockstiel mit der IFI-Reg. Nr. : 28-1912-20-02. Der aufgeführte Eisstockstiel mit Kunstfaserstab darf ab dem 1. 6. 2020 in den Handel gebracht werden.



Jahreskennbuchstabe

Sehr geehrte Damen und Herren,
 werte Sportfreunde*Innen,

die Ereignisse der letzten Monate machen es erforderlich, dass wir die Gültigkeit des z.Zt. festgelegten **Jahreskennbuchstaben „a“** um ein weiteres Sportjahr, d.h. bis zum **30. Sept. 2021** verlängern.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen und sportlichen Grüßen,

INTERNATIONAL FEDERATION ICESTOCKSPORT

Christian Lindner
 (IFI-Präsident)

Georg Smounig
 (IFI-Vizepräsident-Sport)

Max Moritz
 (IFI-Prüfstellenleiter)



VORSTELLUNG DER NEUEN IFI – GENERALSEKRETÄRIN

HERZLICH WILLKOMMEN SILKE BERNARDI



Silke Bernardi, IFI-Generalsekretärin

Silke Bernardi hat lange Jahre im Bank- und Finanzwesen gearbeitet. Ihr beruflicher Weg führte sie unter anderem zur Landeszentralbank im Saarland, der CC-Bank AG und der Bayerischen Landesbank in München, sowie der Allianz Kapitalanlagegesellschaft in München.

Nach Ihren ersten Erfahrungen im internationalen Sportmanagement beim Internationalen Kanuverband (International Canoe Federation, ICF) in Madrid arbeitete sie bei der Villeroy & Boch AG in Mettlach als Nachwuchsführungskraft im Bereich Finanzen. Weitere Stationen im Sportmanagement führten sie zur Deutschen Squash Marketing und Promotion GmbH und zum Deutschen Squash Verband e.V. (DSQV) als Projektmitarbeiterin und im Generalsekretariat. Die Fremdsprachensekretärin der Lehrstüh-

le für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Makroökonomie bzw. Financial Economics an der Johannes Gutenberg Universität Mainz unterstützte letzters vier Jahre als Generalsekretärin und Mitglied des Präsidiums die World Minigolf Sport Federation (WMF).

Neben Ihrer Muttersprache Deutsch spricht Silke Bernardi fließend Englisch und Französisch und verfügt über solide Spanischkenntnisse. Silke Bernardi hat am 8. März 2020 die Position als erste Generalsekretärin der IFI übernommen. Zu Ihrem Aufgabenbereich gehört insbesondere die Leitung des IFI Büros in Frankfurt am Main und die Unterstützung der IFI in administrativen und Anti-Doping Angelegenheiten, Mitgliederservice und die Vertretung bei Internationalen Organisationen wie dem IOC, der GAISF und ARISF.



DIE OSTEUPÄISCHEN EISSTOCKSPORTLER BEI DER WM 2020 IN REGEN

BERICHT VON UDO REICHENECKER, IFI-BEAUFTRAGTER FÜR OSTEUPA

Die Eisstocknationen Osteuropas sind bei den internationalen Wettbewerben zwischenzeitlich sehr gut angekommen. Bei der diesjährigen Weltmeisterschaft in Regensburg konnten sie wieder gute Ergebnisse erzielen. Sei es bei der Jugend U 16 und U 19, bei den Junioren U 23 oder bei den Damen und Herren, an fast allen Wettbewerben haben die Sportlerinnen und Sportler teilgenommen, erstmals auch ein ukrainisches Damenteam. Die Ergebnisse sprechen für sich, Finalteilnahmen, die Bronzemedaille von Litauens Jugend beim Team Weitenwettbewerb, sowie der Verbleib in den A – Gruppen bei den Damen und Herren sind der Lohn einer engagierten Vorbereitungszeit.

Leider hat bereits im Vorfeld auch

„Corona“ bei den osteuropäischen Nationen zugeschlagen. Die polnischen Damen konnten überhaupt nicht teilnehmen, auch das russische Damenteam mußte Federn lassen, nur 2 Damen konnten anreisen. Bei der russischen Herrenmannschaft stand eine Teilnahme lange Zeit auf der Kippe, letztendlich gelang es aber doch, ein Herrenteam zu bilden.

Bei der Jugend/Junioren war das Highlight die Bronzemedaille der litauischen Jugend U 16 beim Team – Weitenwettbewerb, die Finalteilnahme von Victor Sehianjuk aus Belarus beim Zielwettbewerb der U 16, sowie der vierte Rang der U 23 Junioren beim Team – Zielwettbewerb, hier fehlten nur 7 Punkte zur Bronzemedaille.



Margarita Trigubova aus Russland



Paulina Trigubova aus Russland.



BERICHT VON UDO REICHENECKER, IFI-BEAUFTRAGTER FÜR OSTEUROPA

Bei den Damen und Herren Wettbewerben sicherten sich die Damen und Herren aus Belarus den Verbleib in der A – Gruppe, auch das dezimierte Herrenteam aus Russland schaffte es, in der A- Gruppe zu verbleiben. Das Herrenteam aus Polen konnte in der B – Gruppe lange Zeit in der Spitzengruppe mithalten, verlor aber dann den Anschluß und belegte letztendlich den 6. Platz. Beim Team - Zielwettbewerb konnten die Herren aus Belarus bei 24 teilnehmenden Teams mit dem 6. Rang eine Top – Platzierung erzielen, das polnische Herrenteam belegte den 8. Rang. Beim Zielwettbewerb der Damen konnte sich Irina Tsishuk/Belarus erstmals die Finalteilnahme sichern.

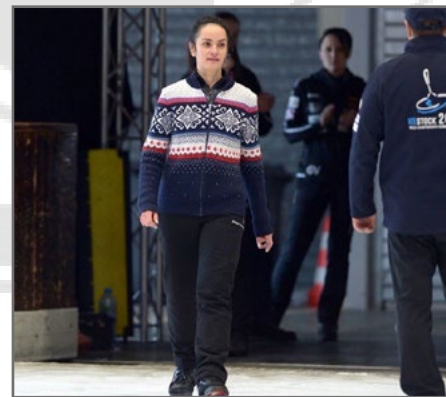
Erfreulich die Aufnahme der neuen Nation aus Estland/Estonia (Eesti Ice Stock Föderatsioon – EISF) beim diesjährigen 64. ordentlichen Kongress der IFI. Eine weitere Bereicherung, insbesondere durch die räumliche Nähe der Hauptstadt Tallin zu den finnischen Sportfreunden. Jetzt gilt es noch die Lücke im Baltikum zwischen Litauen und Estland zu füllen und in Lettland den Eisstocksport zu etablieren. (-UR-).



Das Damen- und Herrenteam aus Weißrussland (Belarus).



Die polnische Delegation in Regen.



Irina Tsishuk (Weißrussland).



Bronze für die Jugend aus Litauen.



CHRYSSI'S SILBERNE AUSTRALIEN VOLLER FREUDE

Die Bilanz des Australischen Eisstocksportverbandes (AISA) bei der WM in Regen kann sich durchaus sehen lassen.

MANNSCHAFTSSPIEL

Im Mannschaftsspiel der Herren gab es in der A-Gruppe Platz 7, bei den Damen gab es in der Gruppe B eine Bronzemedaille hinter Brasilien und Kanada. In den Weitenwettbewerben siegte bei den Herren in Gruppe B Barry O'Donell mit seinem letzten Versuch. Dabei stand er mächtig unter Druck, denn zwei Slowenen gelang es unmittelbar vor ihm, ihn zu überholen. Er bewies Nervenstärke und siegte mit der Bestweite im fünften und allerletzten Versuch des Wettkampfes.

WEITENWETTBEWERBE

Den größten Erfolg feierte aber eine Dame. Chrysanthene Psychogios nützte die Gunst der Stunde und sicherte sich im ersten Versuch mit der zweitbesten Weite des gesamten Teilnehmerfeldes die Silbermedaille im A-Bewerb der Damen. Die junge Österreicherin

Nina Neubauer wurde überraschend Weltmeisterin. Chryssie schaffte mit dieser Silbermedaille den bislang größten Erfolg für Australien, ausgerechnet beim allerersten Einzelbewerb der Damen im Weiten-Eisstocksport. In der Mannschaftswertung erreichte das Herren-Weitenteam ebenso wie die Damen Platz 4.

ZIELWETTBEWERBE

In den Zielwettbewerben konnten die Nationalmannschaften Australiens sowohl bei den Damen als auch bei den Herren mit Rang 11 abschließen, beachtliche Leistungen zeigten dabei Peter Menzel, Jim Loveridge und Kim Pollok. (-ft-)



**AISA-Präsident
Manfred STOECKHOFER**

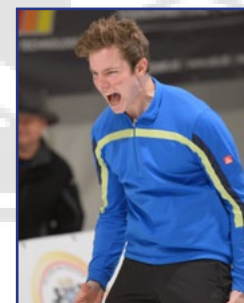
„Die Silbermedaille von Chrys im ersten Weitenwettbewerb Einzelweltmeisterschaft der Damen in Regen war der größte Erfolg eines australischen Eisstocksportlers bisher.“



Chrysanthene PSYCHOGIOS
VIZEWELTMEISTERIN 2020
im Weitenwettbewerb Damen



B-Weltmeister „Bazza“
Barry O'Donell



Starke WM für Perry
Stoeckhofer



Riesenfreude bei Chrysanthene Psychogios.

Fotos(4): Stocksport INSIDE



NEU
VERSANDKOSTENFREI
FÜR PRIVATKUNDEN

www.ebra.ws

Präzisionseisstöcke | MADE IN GERMANY

info@ebra.ws

Tel. +49.9421.3552

NEUE RACER KOLLEKTION



Bestes Lauf- und Standvermögen wird durch die Kombination von
EBRA-ORIGINALTEILEN gewährleistet: **Körper, Laufsohle und Stiel.**

www.ebra.ws



Erhältlich als

Sommerstock | Winterstock | Moarstock

EBRA Präzisionseisstöcke e. K.
Inh. Gerhard Brandl

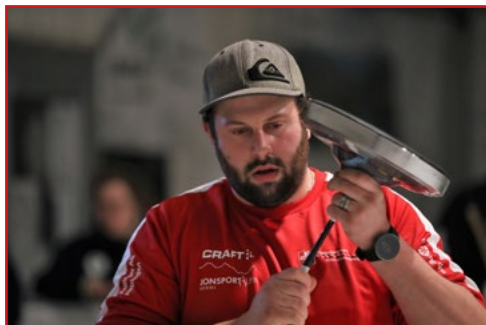
Tel.: +49 94 21 35 52
E-Mail: info@ebra.ws

 Besuchen Sie uns auf Facebook!
www.facebook.com/ebraws



DREI WM-MEDAILLEN FÜR DIE SCHWEIZ

Tobias Bischoff (CH)



Dienstag, 10. März 2020:

Im Herren-B Weitenwettbewerb erreichte Tobias Bischoff mit einer Weite von 79,03 m den 5. Rang. Ihm fehlten rund sechs Meter auf's Podest. Fabian Spiess wurde mit 75,73 m Achter, Andri Puorger mit 73,98 m Neunter und Sandro Bischoff schaffte 69,09 m, was für ihn Rang 13 brachte. In der Teamwertung erreichten die Schweizer Weitensportler mit 228 m den 3. Rang. Gold ging nach Slowenien und Silber nach Australien. Trotz Medaille verpassten die Schweizer die Qualifikation für die A-WM. Nur Slowenien und Australien konnten nochmals antreten.

Im **Mannschaftsspiel** lieferte die Schweizer Herren-Nationalmannschaft an der Eisstock-WM in Regen eine starke Vorrunde. Die Schweizer besiegten Deutschland mit 12:6, verloren gegen Österreich, Italien und sehr knapp auch gegen Tschechien. Mit sechs Verlustpunkten liegen die Schweizer nach der Vorrunde auf dem hervorragenden 3. Rang hinter Österreich und Deutschland. Tschechien ebenfalls mit sechs Verlustpunkten liegt mit schlechterer Stocknote auf Rang 4. Die Italiener haben bereits acht Verlustpunkte auf Rang 5. Die **Schweizer Damen-Mannschaft** gewinnt in der Vorrunde gegen Finnland und überraschenderweise gegen Italien, verliert aber gegen Deutschland,

Österreich, Slowenien, Weissrussland und Tschechien. Mit nur vier Punkten beenden die Schweizerinnen die Vorrunde lediglich auf dem 7. Rang.

Mittwoch, 11. März 2020:

Auch am zweiten Wettkampftag gibt es Edelmetall für die Schweiz! Das **Damen-Weitenteam** mit Andrea Spiess (66,16 m), Madlaina Caviezel (62,61 m) und Manuela Biedermann (54,98 m) gewinnen die Bronze-Medaille in der Teamwertung. Gold an der ersten WM im Weitenwettbewerb der Damen überhaupt geht an Deutschland und Silber an Österreich. Zudem qualifiziert sich Andrea Spiess als Zehnte für den Finaledurchgang. Im **Zielwettbewerb** qualifizieren sich Martin Caspar mit 313 Punkten (8. Rang) und Armin Wyss mit 283 Punkten (9. Rang) für den Finaledurchgang. Mit 249 Punkten erreicht Jörg Brun den 17. Rang. Die Schweizerinnen Marta Bundi (216 Punkte, 14. Rang) und Blazanka Bandur (210 Punkte, 15. Rang) verpassen die Finalqualifikation. Zu Reden in Regen gab es insbesondere auch die Situation um das Coronavirus. Wie die Organisatoren in Zusammenarbeit mit dem bayerischen Gesundheitsministerium und dem Landratsamt am Mittwoch entschieden haben, werden keine Zuschauer mehr zu den Wettkämpfen zugelassen.

Donnerstag, 12. März 2020:

Am Donnerstag stand die Rückrunde der Damen und Herren im Mannschaftsspiel statt. Die Schweizer Damen-Mannschaft konnte leider keine Aufholjagd starten. Mit einem Sieg gegen Finnland und einem Unentschieden gegen Weissrussland konnten die Schweizerinnen lediglich drei weitere Punkte holen. Damit beendeten die Schweizer Damen das Mannschaftswettbewerb auf dem enttäuschenden 7. Rang.

Dafür konnten die **Herren-Mannschaft** auch in der Rückrunde überzeugen. Die Schweizer verloren lediglich gegen Österreich, Deutschland und Italien und qualifizierten sich mit 32 Punkten aus 22 Spielen als Vierte für den Finaledurchgang! Punktgleich und dank besserer Stocknote beendete Italien die Qualifikation auf dem 3. Rang. Mit nur einem Verlustpunkt dominierte Österreich die Qualifikation. Deutschland wird Zweiter. Die Finalsplele der besten vier Eisstock-Nationalmannschaften der Welt finden am Samstag ab 6:30 Uhr statt.

Freitag, 13. März 2020:

Freitag, der 13. scheint definitiv ein Glückstag zu sein: Im Mannschafts-Zielwettbewerb gewinnen



die Schweizer Herren bereits die **dritte Bronze-Medaille** für die Schweiz an den diesjährigen Eisstock Weltmeisterschaften in Regen (D). Die Mannschaft mit **Tobias Bischoff, Jörg Brun, Armin Wyss und Martin Caspar** erreichte 299 Punkte – lediglich einen Punkt mehr als die Tschechen – und gewannen sensationell Bronze! Gold ging mit 372 Punkten nach Österreich, Silber mit 359 Punkten nach Deutschland. Italien erreichte mit 288 Punkten nur den 5. Rang. Die Schweizer Damen beendeten den Mannschafts-Zielwettbewerb auf dem 4. Rang. Mit insgesamt 244 Punkten fehlten 28 Punkte auf das Podest. Gold holte Österreich, Silber ging



nach Deutschland und Bronze nach Italien. Damit konnten die Schweizerinnen den Vorjahreserfolg - EM-Silber im Mannschafts-Zielwettbewerb - nicht wiederholen.

Auch im **Einzel-Zielwettbewerb** gab es keine Sensation: Martin Caspar lag nach der Qualifikation auf dem 8. Rang. Mit 142 und 150 Punkten im Finaledurchgang konnte er die Position halten. Mit insgesamt 605 Punkten (im Durchschnitt über 150 Punkte) fehlten ihm mehr als 90 Punkte auf eine WM-Medaille. Weltmeister wurde Stefan Zellermayer mit insgesamt 716 Punkten. Armin Wyss beendete den Finaledurchgang mit insgesamt 532 Punkten auf dem 10. Rang.

Samstag, 14. März 2020:

Am Samstag standen noch die Finaledurchgänge im Mannschaftsspiel auf dem WM-Wettkampfprogramm. Diese fanden auch wegen des Coronavirus bereits um 06.00 Uhr statt. Nach einer starken Vor- und Rückrunde standen auch die Schweizer Herren im Finale. Weil aber die Schweizer im ersten Spiel gegen die Italiener das Nachsehen hatten, war der Medaillentraum rasch ausgeträumt. Die Schweizer beendeten das Mannschaftsspiel auf dem guten 4. Rang. Die Italiener besiegten auch Deutschland und verloren im Final gegen Österreich mit zwei Punkten Unterschied. Gold ging an die überlegene Mannschaft aus Österreich, Silber an Italien und Bronze an Deutschland. Bei den Damen siegte im Final Deutschland klar gegen Österreich.

(Quelle: eisstocksport.ch).



AKTION -20%
Modell Stocksport Siega
statt € 119,- um nur € 95,20



ONLINESHOP

www.stocksport.net

Stöcke | Laufplatten | Stiele | Schuhe | Zubehör | Bekleidung

WINTER RÜCKBLICK 2020 - ITALIEN MEISTER



ZIEL EINZEL HERREN am 1. Febr 2020 in Bressanone (Brixen)

1. Morandell Matthias	ASV Kaltern	630
2. Abfalterer Karl	ESC Luttach	606
3. Hanni Walter	EV Eppan Berg	598
4. Prast Walter	ASV Ritten Sp	594
5. Parth Robert	SV Lana Raika	593
6. Aichner Josef	ASV Teis	584
7. Roalter Stefan	EV Eppan Berg	572
8. Seebacher Jens	ASC Seiseralpe	564
9. Mairhofer Wolfgang	ESC Luttach	563
10. Kerschbaumer Matthias	ASC Seiseralpe	562
11. Niederkofler Markus	ESC Luttach	557
12. Aichner Renè	ASV Teis	556



ZIEL EINZEL DAMEN am 2. Febr 2020 in Bressanone

1. Eder Melanie	EV Moritzing	630
2. Dezini Nadya	SV Lana Raika	563
3. Enderle Sophia	EV Eppan Berg	552
4. Huber Marion	AEV Stegen	522
5. Huber Annelies	AEV Stegen	508
6. Mulser Waltraud	EV Moritzing	506
7. Prast Karin	EV Moritzing	504
8. Knoll Franziska	SV Lana Raika	467
9. Romen Maria	EV Eppan Berg	458
10. Oberleiter Lena	AEV Stegen	391
11. Seebacher Angelika	ASC Seiseralpe	373



ITALIEN-MEISTERSCHAFT im Mannschaftsspiel der Damen auf Eis in Sterzing/Vipiteno am 19.1.2020

- 1. AEV Stegen EBRA**
Huber Marion, Huber Annelies, Oberleiter Lena, Mair am Tinkhof Maria, Hofer Anna
- 2. EV Moritzing Seiwald**
Ebnicher-Mulser Waltraud, Rainer-Prast Karin, Melojer Albrecht Margarete, Eder Melanie
- 3. EV Lana Raika**
Dezini Nadya, Geier Helene, Knoll Franziska, Schwarz Natalie, Egger Petra
- 4. AEV Niederdorf**
Eppacher Ruth, Summerer Maria, Kamelger Johanna, Kühbacher Nikole, Pramstaller Anne
- 5. EV Eppan Berg Raika**
Enderle Sophia, Romen Maria, Meraner Patrizia, Hanni Anna
- 6. AESV Terlan Raiffeisen**
V. Dellemann Magdalena, Trienbacher Marta, Clementi Manuela, Nussbaumer Heidi



69. ITALIENMEISTERSCHAFT im Mannschaftsspiel der Herren auf Eis Herren Serie A

Sterzing, 12., 18. und 19. Jänner 2020 -
Durchführer ASV Wiesen

- 1. SSV Pichl Gsies**
Sinner Peter, Oberhammer Reinhold, Penzenberger Klaus, Sinner Robert
- 2. SC Luttach 1**
Abfalterer Karl, Bacher Robert, Mair am Tinkhof Manfred, Niederkofler Markus
- 3. SSV Teis**
Aichner Philipp, Aichner Renè, Aichner Josef, Lang Hubert
- 4. ASV Kaltern Stocksport**
Morandell Matthias, Zublasig Roman, Eder Fabian, Florian Albert
- 5. EV Lana**
Zöggeler Jürgen, Carli Oliver Christian, Schwarz Fabian, Parth Robert
- 6. ASC Seiseralpe**
Seebacher Jens, Seebacher Uwe, Matzoll Matthias, Kerschbaumer Martin



MIXED BEWERB: ITALIEN MEISTERSCHAFT 2020

(Sieger der Halbfinals)	EV Eppan Berg 1 - ASC Seiseralpe	25 : 16
(Verlierer der Halbfinals)	EV Lana 1 - EV Lana 2	33 : 39
Halbfinale (1./Blau gegen 2./Rot)	EV Eppan Berg 1 - EV Lana 1	30 : 28
Halbfinale (1./Rot gegen 2./Blau)	ASC Seiseralpe - EV Lana 2	31 : 27
Platzierungsspiele:	AEV Stegen 3 - EV Eppan Berg 2	16 : 10
	AESV Terlan 3 - SSV Pichl Gsies	20 : 0
	AESV Terlan 1 - AEV Stegen 1	11 : 11
	AEV Niederdorf 2 - AEV Stegen 2	24 : 12

NUR BEI EISSTOCK24

GIBTS ALLE TOP-MARKEN

ZENTRAL – IM WEB

AN EINEM PLATZ!



TOP

**BALU | DACHSTEIN | EBRA | HAIN | HLS | LACH | LADLER | LIKE-ICE | RITZEL
SEDLMAIER | SEIWALD | SPÖCKNER | WIDMANN | WIMMER ...**

eisstock24.de

Fotocredit: Josiléri Linke Cidade



Wintersport-Journalist Rodrigo Figliolini



FGDE-Präsident Sergio Böhm

DANKE RODRIGO

IN BRASILIEN STEIGT DAS INTERESSE AM EISSTOCKSPORT



B-WELTMEISTERINNEN AUS BRASILIEN

Der Sportjournalist Rodrigo Figliolini aus São Paulo hat am 5. Mai 2020 um 19 Uhr auf Instagram ein Live-Interview mit dem Präsidenten der Gaúcha Desportiva Federação von Eisstocksport - FGDE, Sérgio Böhm gemacht. Zwar leidet auch Brasilien wegen der Covid-19-Pandemie, trotzdem gab es sehr viel Anerkennung für den Stocksport in Brasilien. Rodrigo Figliolini hat sich in Brasilien einen Namen als Wintersport-Journalist gemacht und war auch bei den Feierlichkeiten zu 15 Jahren Eisstocksport in Brasilien in Santa Cruz do Sul. Als Experte für Wintersport verfolgte er das internationale Oktoberfest-Turnier 2018 und zeigte sich von der Struktur und Organisation des Sports in der Region begeistert. Nach seiner Tätigkeit als olympischer Sportreporter begann Figliolini vor sieben Jahren als Kommunikations- und Presseberater für Sportler, hauptsächlich auf Social Media. Seit einiger Zeit lebt er auf verschiedenen Plattformen und in sozialen Netzwerken und befasst sich mit Wintersport, olympischem Sport und Musik. „Ich habe immer versucht, Platz für weniger bekannte Modalitäten zu schaffen, und er hat die Gelegenheit genutzt, den Eisstocksport in Brasilien bekannt zu machen. Nach dem WM-

Abschneiden mit guten Ergebnissen ist das für die sportbegeisterte Öffentlichkeit auch von Interesse und für uns Journalisten eine Pflicht, darüber zu berichten. Vor allem, wenn Athleten auch in ungewohnten Sportarten so erfolgreich sind“ so Figliolini.

Die hervorragende Leistung der brasilianischen Athleten bei der Weltmeisterschaft 2020 in Deutschland begeisterte auch ihn persönlich. Präsident Sérgio Böhm hofft, damit ein neues Publikum erreicht zu haben. „Dies ist eine Möglichkeit, einen Stocksport-Boom in Brasilien zu erreichen. Im Moment muss der brasilianische Eisstocksport Figliolini dafür danken, dass er uns diesen einzigartigen Moment beschert hat. Es war mir eine große Freude, dies live mit einem auf olympischen Sport spezialisierten Journalisten zu tun.“ so der Präsident der FGDE.

INSTAGRAM:

@rodrigofigliolini und **@eisstocksportbrasil**
Sportjournalist Rodrigo Figliolini und der Präsident der FGDE Sérgio Böhm



JUNIOREN U23 HOLEN WM-BRONZEMEDAILLE IM MANNSCHAFTSSPIEL



BRASIEN'S DELEGATION BEI DER WM IN REGEN



Markierung

Bahnfix-Versiegelung

Fräsarbeiten

A-4502 St. Marien

Weichstetten-West 30

Tel.: +43 680 555 27 18

Mail: stockbahn@aon.at

Web: www.stockbahn.at



stockbahn.at

Daniel Dumfart

Vorbeugen mit
ARONIA

100% aus Österreich

ERNTEFRISCH
VERARBEITET



Mobil
Festnetz
Fax

ÖSTERREICH
+43 699 8168 5122
+43 5373 20600
+43 5373 20600 99

DEUTSCHLAND
+43 699 8168 4122
+49 8033 6929 190
+49 8033 6929 199



Gesamte Produktpalette
ONLINE BESTELLBAR auf
www.aronialand.at

Kontakt:

Aronialand Marketing & Vertrieb Alfred Glarcher
Josef Lengauer Straße 14, A - 6341 Ebbs
email : office@aronialand.at



MIT DER KRAFT DER NATUR

ARONIA
36 Kräuter plus

Der Top
Kräutersaft
mit Aronia
für den
Eisstocksport





ISSTOCK WELT- UND EUROPAMEISTERSCHAFTEN 2020



RÜCKBLICK

55. JUGEND EM – 6. JUNIOREN WM – 12. DAMEN + HERREN WM
WEITENWETTBEWERBE – ZIELWETTBEWERBE – MANNSCHAFTSSPIEL
3. 3. 2020 – 14. 3. 2020 IN REGEN [GERMANY]





EIN ERSTES RESUMEE – VON MANUELA HALLHUBER

Liebe Eisstocksportgemeinde,

Ich muss ehrlich sagen, auch vier Wochen nach Beendigung dieser Veranstaltung fällt es mir noch immer schwer ein Resümee zu ziehen. Einerseits haben wir eine Europameisterschaft der Jugend und eine Weltmeisterschaft der Junioren/innen erlebt, bei denen sich Höhepunkt an Höhepunkt gereiht haben. Das Zuschauerinteresse war für eine Nachwuchsmeisterschaft enorm – wir haben mit viel gerechnet, aber dass so viele Eisstocksportbegeisterte im Stadion live mitfieberten – das hat selbst uns überrascht. Das Medieninteresse an der Veranstaltung war täglich gestiegen. Berichte gab es nicht nur in den Lokalmedien, sondern auch im öffentlich-rechtlichen Fernsehen, in überregionalen Tageszeitungen und sogar Radiosender – alle wollten auf einmal über den Eisstocksport berichten. Sei es nun über die „Exoten“, die auf dem Eis standen, oder über die grandiosen Erfolge der Spieler. Oder vielleicht auch nur über das Spektakel, das sich in einer niederbayerischen Kleinstadt abspielte. Ich

glaube, dass wir im Nachhinein wirklich sagen können, es war eine fast perfekte Veranstaltung für den Nachwuchs. Mit den Finalspielen auf Langbahnen, der Übertragung im Livestream und auch der eingesetzten Technik haben die Nachwuchsspieler/innen Wettbewerbe erlebt, die so noch nicht dagewesen sind. Wir haben gezeigt, dass man unseren Sport mit mehr oder weniger Aufwand durchaus medientauglich und olympiareif präsentieren kann. Trotz allem war bereits das „Gespenst“ Corona zu spüren. Bereits vor Beginn der Nachwuchsmeisterschaften standen wir im regen Austausch mit den lokalen Behörden. Auflagen, Hygienevorschriften und Verhaltensregeln haben schon die erste Woche bestimmt. Als ich bei der Eröffnungsfeier der Weltmeisterschaft der Damen und Herren gesagt habe, es ist eine WM der Premieren, hat wohl noch niemand damit gerechnet, welche Premieren auf uns zu kommen. Eigentlich wollte ich zum Ausdruck bringen, dass 2020 die erste Weltmeisterschaft mit zwei IFI-Präsidenten erleben wird, und dass der erste Weltmeistertitel im Weitenbewerb der Damen vergeben wird. Erstmals dabei Nationen wie Argentinien und Spanien und die erste Weltmeisterschaft im Bayerischen Wald!

Dass es auch eine Weltmeisterschaft sein wird, deren Finalsspiele unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden, konnte hier noch keiner ahnen. Corona wurde immer präsenter, die Gespräche und Verhandlungen mit den lokalen Behörden immer länger und härter, die Auflagen immer strenger. Zusammen mit dem neuen IFI-Präsidenten Christian Lindner, der sich seine erste Woche im Amt auch anders bzw. leichter vorgestellt hat, und der Landrätin des Landkreises Regen wurde wirklich alles versucht, damit die Weltmeisterschaft nicht vorzeitig abgebrochen werden muß. Wir vom Organisationskomitee haben uns in diesen Tagen öfters gefragt, wofür machen wir das? Dass die Veranstaltung in einem finanziellen Desaster endet, war

schon Mitte der zweiten Woche klar. Nicht so einfach, den Sportler/innen erklären zu müssen, am Schlußtag vor leeren Rängen um 6 Uhr morgens ein WM-Finale zu bestreiten. Auch das war uns klar...

Es waren die kleinen Highlights, die uns weitermachen ließen. Sei es die persönliche Geschichte von Michael Späth, der den Titel mit der Mannschaft im Weitenbewerb holte, der Jubel der Weitschieß-Mädels über ihren ersten WM-Mannschaftstitel, die Silbermedaille der Australierin Psychogios Chrysanthe, das Herzschlagfinale im Zielwettbewerb – um hier nur einige zu nennen. Auch von Seiten der Spieler/innen kam viel Zuspruch und Dank, dass wir die Weltmeisterschaft zu Ende gebracht haben. Hier hat sich wieder einmal der Zusammenhalt der Stocksportler über alle Grenzen hinweg gezeigt. Die Zusammenarbeit mit der IFI und den verschiedensten nationalen Verbänden war fantastisch. Hier wurde wirklich über alle Grenzen hinweg zum Wohle des Sportes miteinander gearbeitet – dafür ein großes Dankeschön von meiner Seite!

Bereits zwei Wochen später hat Corona unser Leben und unseren Sport völlig verändert. Viele Spieler/innen mussten nach ihrer Rückkehr in Quarantäne, der Sommerspielbetrieb in den Nationen wurde ganz oder zumindest teilweise abgesagt. Ausgangsbeschränkungen und Auflagen der Regierungen bestimmen unser tägliches Leben mehr denn je. Wir vom Organisationskomitee sind derzeit noch immer damit beschäftigt, die Weltmeisterschaft aufzuarbeiten. Die Erstattungsansprüche für verfallene Tickets flattern täglich ins Haus, die Gespräche mit den verschiedensten Behörden und Verbänden laufen auf Hochtouren, damit das Defizit, dass

aufgrund der ganzen Einschränkungen entstanden ist, gedeckt wird. Trotz der schwierigen Zeit kommt aber auch viel Positives bei uns an. Sei es die Unterstützung der Sponsoren, nette Mails von Zuschauern, die auf ihre Rückzahlung verzichten und auch ganz viel Lob, dass wir trotz der Situation das Beste daraus gemacht haben. Die WM 2020 wird sicher in die Geschichtsbücher eingehen.

Dass diese Veranstaltung überhaupt innerhalb von so kurzer Zeit auf die Beine gestellt werden konnte, ist nur der guten Zusammenarbeit innerhalb des Organisationskomitees, den vielen vielen freiwilligen Helfern aus dem ganzen Land, der Unterstützung der Sponsoren und der reibungslosen Zusammenarbeit mit dem Internationalen Verband und den nationalen Verbänden zu verdanken! Hierfür nochmal ein riesengroßes Dankeschön an alle! Zum Abschluss bleibt mir nur noch, euch ein „Bleibt's gesund“ zu wünschen. Ich hoffe, wir sehen uns bald gesund und munter auf irgendeiner Stocksportanlage dieser Welt!

Eure
Manuela Hallhuber



Pamela Baierl
Steuerberatung | Vereinsberatung
www.kanzlei-baierl.de



FORMTECH
FUTURE QUALITY

probatum
sun

ZWIESEL
1872





55. JUGEND EM / 6. JUNIOREN WM – DIE ERÖFFNUNG



TEAMWERTUNG Weitenwettbewerb U 16

1. Deutschland	232,67 m	Michl J. 82,95 Karpfinger 77,80 Reschberger 71,92 Mayerhofer 64,68
2. Österreich	223,69 m	Knaus 77,80 Dorner 76,51 Nimmrichter 70,48 Hofmarcher 67,70
3. Litauen	193,68 m	Piliciauskas 66,06 Malinauskas 64,62 Karakas 62,90
4. Polen	159,15 m	Zaorski 57,80 Daniluk 53,99 Jaszczyk 47,36
5. Italien	115,48 m	Grunser 66,71 Albenberger Sophia 48,77

Einzelwertung - Finale U 16

1	MICHL Johannes	GER	100,86 m	99,54 m	108,99 m	105,52 m	99,37 m	108,99 m
2	KNAUS Andreas	AUT	103,19 m	106,81 m	99,49 m	0,00 m	0,00 m	106,81 m
3	DORNER Angelo	AUT	103,25 m	85,32 m	0,00 m	0,00 m	0,00 m	103,25 m
4	RESCHBERGER Kilian	GER	99,88 m	0,00 m	0,00 m	0,00 m	74,85 m	99,88 m
5	KARPFINGER Felix	GER	95,73 m	99,76 m	0,00 m	0,00 m	0,00 m	99,76 m
6	NIMMRICHTER Markus	AUT	71,76 m	92,15 m	0,00 m	0,00 m	0,00 m	92,15 m



Siegerehrung Mannschaftswertung - von links - Österreich, Deutschland, Italien.



Johannes Michl in Aktion



Siegerehrung Einzelwertung : 2. Andreas Knaus (AUT), 1. Johannes Michl (GER) , 3. Angelo Dorner (AUT)



Jugend Europameister 2020 U 16
Johannes MICHL, Deutschland



Gewinner der Brönzemedaille
Angelo Dorner, Österreich



Gewinner der Silbermedaille
Andreas Knaus, Österreich



Siegerehrung Einzelwertung von links: 2. Sebastian Sommerer, 1. Peter Neubauer, 3. Bastian Simon.



Gewinner der Bronzemedaille: Bastian Simon (GER)



Platz 5 im Einzel, Mannschafts-bronzemedaille für Perry Stoeghofer, Australien



Siegerehrung Mannschaftswertung von links: 2. Deutschland, 1. Österreich, 3. Australien



Silbermedaille für Sebastian Sommerer (AUT)



Jugend Europameister 2020 U 19
PETER NEUBAUER, Österreich

TEAMWERTUNG Weitenwettbewerb U 19



1. Österreich	255,57 m	Neubauer 94,69 Sommerer 87,74 Engel 77,11 Weichinger M. 69,78
2. Deutschland	247,26 m	Simon 83,21 Michl 82,84 Menacher 81,21 Wittmann 79,41
3. Australien	221,35 m	Perry Stoeghofer 82,13 Mark St. 77,11 Richard 62,11 Boris C. 61,73
4. Polen	209,92 m	Zadki Jakub 77,18 Wasil Tomasz 67,57 Zminczuk Piotr 62,11
5. Italien	203,21 m	Unterberger 77,50 Grunser 67,93 Kammerlander 57,78 Kofler 56,02

Einzelwertung - Finale U 19

1	Peter NEUBAUER	AUT	93,31 m	88,06 m	0,00 m	99,38 m	99,30 m	99,38 m
2	Sebastian SOMMERER	AUT	0,0 m	84,18 m	87,01 m	93,08 m	84,38 m	93,08 m
3	Bastian SIMON	GER	86,71 m	86,23 m	78,72 m	74,27 m	88,81 m	88,81 m
4	Lukas MICHL	GER	71,20 m	0,00 m	0,00 m	88,30 m	86,47 m	88,30 m
5	Perry STOECHOFER	AUS	0,00 m	69,60 m	83,92 m	0,00 m	0,00 m	83,92 m
6	Marcel MENACHER	GER	81,12 m	70,58 m	77,51 m	0,00 m	70,58 m	81,12 m

TEAMWERTUNG Weitenwettbewerb U 23

1. Deutschland	293,30 m	Späth 106,97 Anzinger 95,19 Vaitl 91,14 Simon 88,69
2. Österreich	286,44 m	Neubauer 100,81 Sommerer 94,41 Schwarzl 91,22 Spendl 88,00
3. Italien	241,20 m	Denicolo 91,36 Unterberger 83,62 Kammerlander 66,22 Kofler 61,24
4. Australien	230,68 m	Perry Stoeghofer 85,24 Jesse St. 72,80 Richard St. 72,64 Mark St. 67,10
5. Frankreich	217,96 m	Karabacak 70,41 Chabaud 60,86 Panechiang 37,42 Rignon 33,35



Siegerehrung Mannschaftswertung - von links - 2. Österreich, 1. Deutschland, 3. Italien.

Einzelwertung - Finale U 23

Rg	Name, Vorname	Nation	1. Versuch	2. Versuch	3. Versuch	4. Versuch	5. Versuch	Bestweite
1	ANZINGER Alexander	GER	98,49 m	100,75 m	106,02 m	100,71 m	107,33 m	107,33 m
2	SPÄTH Michael	GER	0,00 m	91,71 m	99,78 m	99,59 m	101,01 m	101,01 m
3	SOMMERER Sebastian	AUT	93,51 m	89,84 m	98,18 m	97,11 m	94,63 m	98,18 m
4	NEUBAUER Peter	AUT	0,00 m	95,66 m	97,15 m	91,67 m	86,81 m	97,15 m
5	DENICOLO Damian	ITA	94,26 m	0,00 m	95,13 m	0,00 m	93,18 m	95,13 m
6	SCHWARZL Philipp	AUT	81,27 m	81,58 m	84,62 m	88,14 m	0,00 m	88,14 m



Vizeweltmeister 2020
Michael Späth, Deutschland

JUNIOREN WELTMEISTER 2020
Alexander ANZINGER, Deutschland

NEU



Crazy Laze



Aragon



Rhodon

NEU

Fortschritt erleben, Erfolg genießen!
die gesamte Produktpalette unter
www.balu-eisstoecke.de



die ungedämpfte,
schnelle Schussplatte



die Wabblersplatte



die gedämpfte,
langsame Schussplatte



BaLu Eisstöcke & Zubehör
Am Holzfeld 6
83254 Breitbrunn am Chiemsee
Mobil: +49 (0) 172 / 816 568 8
info@balu-eisstoecke.de
www.balu-eisstoecke.de



ZIELWETTBEWERB U 16 EINZELWERTUNG



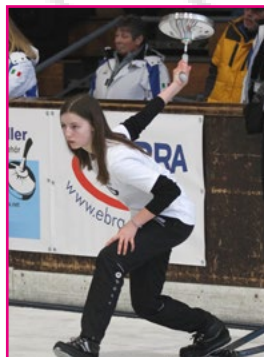
JUGEND-EUROPAMEISTER U 16 - 2020
Stefan Gießer, Deutschland

Ergebnisliste - Jugend U16

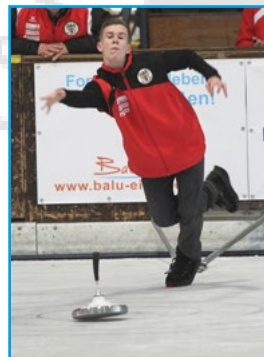
1. Gießer Stefan	Deutschland/Germany	GER	603	127 30:39-42-16	138 40:60-20-18
2. Scharrer Andreas	Oesterreich/Austria	AUT	581	176 46:60-42-28	162 38:60-42-22
3. Hinteracher Anna	Deutschland/Germany	GER	556	147 48:39-42-18	150 52:50-36-12
4. Reiter Tobias	Oesterreich/Austria	AUT	520	148 50:52-44-2	136 46:32-44-14
5. Eder Stefan	Deutschland/Germany	GER	508	146 44:50-40-12	144 40:42-44-18
6. Wade Chiara	Oesterreich/Austria	AUT	469	157 50:37-32-38	109 48:35-14-12
7. Kehrer Annika	Oesterreich/Austria	AUT	454	121 56:25-34-6	141 54:35-28-24
8. Schreier Engelbert	Deutschland/Germany	GER	445	118 46:30-34-8	140 44:40-34-22
9. Da Silva Victor Paz	Brasilien/Brasil	BRA	356	129 22:55-28-24	128 20:50-26-32
10. Schönegger Martin	Italien/Italy	ITA	330	136 46:52-18-20	115 42:39-18-16
11. Sehanjuk Victor	Weißrussland/Belarus	BLR	325	98 22:42-18-16	89 18:27-16-28
12. Matasovska Tereza	Tschechien/Czech Republic	CZE	315	127 40:37-36-14	155 44:55-24-32
13. Kühbacher Nicole	Italien/Italy	ITA	169	113 26:37-36-14	110 26:40-28-16
14. Hofer Marie	Italien/Italy	ITA	164	128 48:52-22-6	103 38:27-34-4
15. Stabinger Patrick	Italien/Italy	ITA	161	140 34:52-30-24	82 26:32-14-10
16. Valaika Gustas	Litauen/Lituania	LTU	153	112 40:40-20-12	111 6:45-40-20
17. Karakas Titas	Litauen/Lituania	LTU	151	88 26:22-24-16	90 34:24-8-24
18. Zaorski Cezary	Polen/Poland	POL	150	103 18:27-40-18	75 16:35-8-16
19. Samec Damian	Tschechien/Czech Republic	CZE	142	88 14:52-18-4	96 34:42-20-0
20. Simianeri Lucar	Brasilien/Brasil	BRA	142	78 32:22-8-16	68 20:10-28-10
21. Panke Manuela	Brasilien/Brasil	BRA	138	91 26:27-30-8	91 26:39-20-6
22. Malinauskas Titas	Litauen/Lituania	LTU	128	79 22:45-8-4	64 14:32-12-6
23. Theisen Milene	Brasilien/Brasil	BRA	126	70 2:50-16-2	109 34:35-28-12
24. Matasovsky Vaclav	Tschechien/Czech Republic	CZE	121	86 22:20-26-18	50 22:16-6-6
25. Daniluk Jan	Polen/Poland	POL	111	64 20:26-4-14	105 24:29-24-28
26. Petek Ziga	Slowenien/Slovenia	SLO	107	82 38:24-6-14	82 12:34-16-20
27. Petruskevicius Rytis	Litauen/Lituania	LTU	104	76 36:32-6-2	85 32:25-16-12
28. Jaszczak Arkadiusz	Polen/Poland	POL	102	66 30:32-0-4	87 34:25-16-12
29. Perrin Lila	Frankreich/France	FRA	92	68 8:40-24-16	63 10:35-16-2
30. Aubrespin Sarah	Frankreich/France	FRA	92	56 18:34-12-2	84 40:32-12-0
31. Novotny Jaroslav	Tschechien/Czech Republic	CZE	85	61 24:19-8-10	81 26:19-22-14
32. Godlewaska Magdalena	Polen/Poland	POL	49	92 26:36-28-2	50 4:40-6-0
33. Fernandez Sabrina	Frankreich/France	FRA	46	82 26:20-30-6	56 4:34-16-2
34. Chari Nawel	Frankreich/France	FRA	37	59 20:25-10-4	69 26:27-8-8



Platz 2
Andreas Scharrer (AUT)



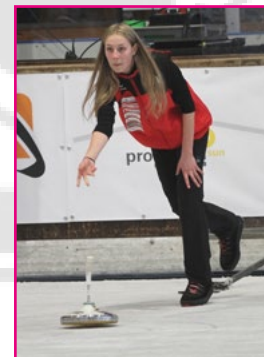
Platz 3
Anna Hinteracher (GER)



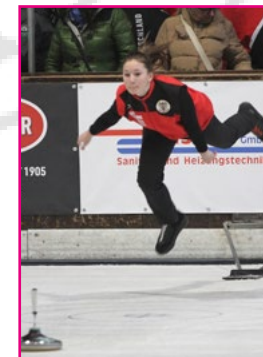
Platz 4
Tobias Reiter (AUT)



Platz 5
Stefan Eder (GER)



Platz 6
Chiara Wade (AUT)



Platz 7
Annika Kehrer (AUT)



Platz 8
Engelbert Schreier (GER)



EM U16 Zielwettbewerb Einzel:

Gold & Bronze für Deutschland

Die Geschichte ist fast nicht zu glauben und passt auch zu dieser „Corona-EM“. Da kommt der erst 14-jährige **Stefan Gießler** (FC Penzing, Ger/Bayern) zur EM, lag nach den beiden ersten Qualifikationsrunden auf Rang 3 mit Runden von 127 und 138. 25 Punkte Rückstand auf seine Teamkollegin **Anna Hinteraicher** und 32 Punkte Rückstand auf den in Führung liegenden Österreicher **Andreas Scharrer** (Sportunion Neustift, LV OÖ). Mit leichtem Fieber trat er an und spulte die besten Runden seiner noch jungen Laufbahn herunter. Unter schwierigsten

Voraussetzungen, da aufgrund des Corona-Virus der Verdacht einer Erkrankung gegeben war. Wie es sich später herausstellte, war der Verdacht gottseidank unbegründet. Seine beiden Finalrunden über 178 und 162 (340) brachten ihm Gold mit 22 Punkten Vorsprung vor dem Österreicher, der insgesamt auf 581 Punkte kam. Bronze ging ebenfalls nach Deutschland - an Anna Hinteraicher vom SV Gumpersdorf (im Landkreis Rottal-Inn in Bayern).

EM U16 Zielwettbewerb Teamwertung:

Österreicher holen GOLD

Damit haben selbst die Betreuer aus Österreich nicht gerechnet. Besonders erfreut zeigte sich der neue BÖE-Jugendfachwart Helmut Stubenberger: „Diese Goldmedaille freut uns ganz besonders,

standen doch immerhin vier Teamneulinge im Jugend-Nationalteam U 16. Eher hatten wir in der U 19 auf einen Sieg gehofft.“

Auf Bahn 1 Tobias Reiter (SU Walding, Oberösterreich), auf Bahn 2 Andreas Scharrer (SU Neustift, Oberösterreich), auf Bahn 3 Chiara Wade (ESV Kainachtal Süd, Steiermark) und auf Bahn 4 Annika Kehrner (SU Sarleinsbach, Oberösterreich) dürfen sich als frischgebackene Europameister 2020 freuen.



Text: Franz Taucher, Foto: DI. Michael Brantner, BÖE



Siegerehrung Ziel-Teamwettbewerb U 16

Ergebnisliste - U16 Teamwertung

1. Oesterreich	Austria	AUT	282	128	50-42-30- 6	154	50-42-38-24
Reiter Tobias, Scharrer Andreas, Wade Chiara, Kehrner Annika							
2. Deutschland	Germany	GER	232	91	46-11-22-12	141	46-55-28-12
Hinteracher Anna, Gießler Stefan, Schreier Engelbert, Eder Stefan							
3. Italien	Italy	ITA	228	96	26-40-22- 8	132	44-40-22-26
Schöneegger Martin, Stabinger Patrick, Kühbacher Nicole, Hofer Marie							
4. Tschechien	Czech Republic	CZE	197	78	24-30-14-10	119	46-39-20-14
Matasovsky Vaclav, Matasovska Tereza, Novotny Jaroslav, Kudejova Barbora							
5. Litauen	Lithuanie	LTU	194	97	26-47-22- 2	97	36-27-22-12
Valaika Gustas, Karakas Titas, Malinauskas Titas, Petruskevicius Rytis							
6. Brasilien	Brasil	BRA	186	99	28-45- 8-18	87	24-37-16-10
Theisen Milene, Simianer Lucas, Panke Manuela Helfer, Da Silva Victor Paz							
7. Polen	Poland	POL	152	89	56-17-10- 6	63	16-45- 2- 0
Jaszczyk Arkadius, Zaorski Cezary, Daniluk Jan, Godlewska Magdalena							
8. Frankreich	France	FRA	99	20	8- 0-12- 0	79	34-25-12- 8
Fernandez Sabrina, Chari Nawel, Aubrespin Sarah, Loukili Salma							

Dreifacherfolg der „Alpenrepublikaner“

Der Bewerb der Österreicher, oder wie sie oft genannt werden der Alpenrepublikaner. Bereits am Donnerstag bei den Qualifikationsrunden wurde der Grundstein für diesen Dreifacherfolg gelegt. Das Trio Solböck-Paar-Regenfelder lag nach zwei Runden innerhalb von 20 Punkten (329-318-309), die „Mitbewerber“ um Edelmetall aus Deutschland bereits mit zuviel Rückstand, um das Trio aus Österreich noch gefährden zu können. Mit seiner Finalrunde von 179 Punkten scheffelte der Steirer Florian Paar vom ESV Oedt/Hartmannsdorf Gold. Er blieb 12 Punkte vor Jakob

Solböck (ESV Union Wang, Niederösterreich) und Michael Regenfelder vom (GSC Liebenfels, Kärnten). Beachtlich die Punktzahl des neuen Europameisters auf Bahn 4 - er scorete 105 Punkte, was letztendlich zum Sieg führte. Andreas Stelzig vom SC Reicheneibach (Bayern, Kreis 204) mußte mit „Blech“ vorliebnehmen. Bemerkenswert das Abschneiden von Nadya Dezini (EV Lana, Italien) auf Rang 6. Gäbe es eine Wertung extra für weibliche Jugend, wäre sie Jugendeuropameisterin 2020. Ebenso erfreulich das Abschneiden von Perry Stoeghofer als Neunter und Igor Simianer als Zwölfter. Ein Australier und ein Brasilianer im Finale der offenen EM zeigt uns, dass auch in wärmeren Gefilden durchaus gefällige Leistungen erbracht werden.

Text: Franz Taucher, Fotos Bert Zuschnig, Michael Brantner.



**JUGEND U19-EUROPAMEISTER 2020
FLORIAN PAAR (ÖSTERREICH)**



Siegerehrung Ziel Einzel U 19
v.l. Jakob Solböck, Florian Paar,
Michael Regenfelder jun. (alle AUT)

Ergebnisliste - Jugend U19

1. Paar Florian	Oesterreich/Austria	AUT	650	170 50-50-48-22	148 40-40-40-28
2. Solböck Jakob	Oesterreich/Austria	AUT	638	153 50-47-32-24	179 54-45-44-36
3. Regenfelder Michael	Oesterreich/Austria	AUT	624	176 48-50-48-30	153 40-55-40-18
4. Zehetbauer Christoph	Deutschland/Germany	GER	557	165 46-55-44-20	144 44-50-36-14
5. Stelzig Andreas	Deutschland/Germany	GER	556	145 40-55-26-24	164 50-60-44-10
6. Dezini Nadya	Italien/Italy	ITA	546	155 50-55-34-16	160 46-60-22-32
7. Greil Fabian	Deutschland/Germany	GER	540	134 40-60-20-14	153 36-55-28-34
8. Burmberger Kurt	Deutschland/Germany	GER	540	128 32-50-26-20	142 44-44-30-24
9. Stoeghofer Perry	Australien/Australia	AUS	499	135 42-45-36-12	156 44-50-46-16
10. Reiter Lukas	Oesterreich/Austria	AUT	496	133 40-37-32-24	132 40-40-42-10
11. Eder Fabian	Italien/Italy	ITA	489	129 44-37-30-18	135 38-37-26-34
12. Simianer Igor	Brasilien/Brasil	BRA	428	148 36-52-48-12	134 30-40-44-20
13. Mumelter Georg	Italien/Italy	ITA	225	138 40-42-50- 6	135 48-45-34- 6
14. Geratic Klemen	Slowenien/Slovenia	SLO	207	152 44-50-36-22	115 42-45-12-16
15. Simianer Lucas	Brasilien/Brasil	BRA	202	136 54-40-34-10	143 46-37-38-22
16. Da Silva Victor Paz	Brasilien/Brasil	BRA	201	126 46-32-34-14	133 48-45-34- 6
17. Stoeghofer Mark	Australien/Australia	AUS	191	114 16-40-38-20	127 34-45-30-18
18. Boris Christian	Australien/Australia	AUS	184	148 26-60-40-22	110 40-36-14-20
19. Malinauskas Titas	Litauen/Lituania	LTU	182	126 42-42-26-16	135 38-47-36-14
20. Piliciauskas Nedas	Litauen/Lituania	LTU	180	128 36-50-34- 8	107 42-45- 4-16
21. Valaika Gustas	Litauen/Lituania	LTU	168	129 38-47-32-12	138 46-40-34-18
22. Degasperi Tobias	Italien/Italy	ITA	162	116 38-50-28- 0	106 40-32-24-10
23. Chabaud Clarisse	Frankreich/France	FRA	147	122 28-44-32-18	166 42-50-46-28
24. Karabacak Onur	Frankreich/France	FRA	145	79 10-45-18- 6	61 2-35-10-14
25. Stoeghofer Richard	Australien/Australia	AUS	141	115 38-37-28-12	110 38-50-16- 6
26. Zminczuk Piotr	Polen/Poland	POL	136	123 36-27-34-26	84 30-26-14-14
27. Wasil Tomasz	Polen/Poland	POL	133	98 44-30- 8-16	104 26-60- 6-12
28. Zadlo Jakub	Polen/Poland	POL	132	98 14-40-30-14	103 32-45-18- 8
29. Karakas Titas	Litauen/Lituania	LTU	121	93 22-47-12-12	98 28-42-10-18
30. Hesoun Adam	Tschechien/Czech Republic	CZE	119	88 24-32-16-16	96 28-22-16-30
31. Mach Radim	Tschechien/Czech Republic	CZE	107	85 16-35-26- 8	97 34-35-24- 4
32. Rignon Alexandre	Frankreich/France	FRA	93	110 30-50-24- 6	70 22-22-16-10
33. Bakkiewicz Andzelika	Polen/Poland	POL	87	84 24-24-24-12	84 28-32-18- 6
34. Kudej Filip	Tschechien/Czech Republic	CZE	74	75 34-19-14- 8	87 22-37-18-10
35. Panechiang Nieg	Frankreich/France	FRA	65	80 24-40-10- 6	67 24-25-18- 0



www.LADLER.de

Ladler Eisstöcke
 Hobbyeisstöcke, Holzeisstöcke, Kindereisstöcke
 Winterplatten, Sommerplatten, Profilplatten
 Eisstockstiele
 Gebrauchte Stöcke, Stiele, Platten
 LA-Eisschützenhosen (Gr. 36-60)
 Eisschützen- und SR-Kleidung
 Norweger Jacken und Pullover
 Sommer- und Winterschuhe
 Eisstocktaschen, Trolley
 Schiedsrichterbedarf



Online-Shop: www.ladler.de · E-Mail: info@ladler.de

Erich Geier
 Oberer Markt 21
 D-94157 Perlesreut



LADLER DEUTSCHLAND
 Tel.+49 (0)8555 / 47007
www.facebook.com/eisstock

www.LADLER.de



Deutschland vor Österreich und Italien

Kurt Burmberger, Andreas Stelzig, Fabian Greil und Christoph Zehetbauer sind die neuen Ziel Team-Europameister in der Jugend U 19. Nach den Einzelbewerben hatte man Österreich als logischen Favorit am „Zettel“.



Jugend Europameister 2020 - Ziel Teamwertung U19
Kurt Burmberger - Andreas Stelzig - Fabian Greil - Christoph Zehetbauer

Ergebnisliste - U19 Teamwertung

1. Deutschland	Germany	GER	325	153	54-45-52- 2	172	42-60-44-26
Burmberger Kurt, Greil Fabian, Stelzig Andreas, Zehetbauer Christoph							
2. Österreich	Austria	AUT	307	156	38-60-44-14	151	36-45-44-26
Reiter Lukas, Regenfelder Michael, Solböck Jakob, Paar Florian							
3. Italien	Italy	ITA	286	171	46-55-40-30	115	24-55-32- 4
Degasperri Tobias, Eder Fabian, Mumelter Georg, Dezini Nadya							
4. Australien	Australia	AUS	262	153	34-45-42-32	109	36-29-26-18
Stoeghofer Richard, Stoeghofer Perry, Boris Christian, Stoeghofer Mark							
5. Litauen	Lithuanie	LTU	183	78	36-24-16- 2	105	26-47-22-10
Petruskevicius Rytis, Karakas Titas, Malinauskas Titas, Piliciauskas Nedas							
6. Polen	Poland	POL	164	94	26-50- 0-18	70	32-22- 6-10
Wasil Tomasz, Zminczuk Piotr, Zadlo Jakub, Babkiewicz Andzelika							
7. Tschechien	Czech Republic	CZE	157	91	38-45- 4- 4	66	34-14-12- 6
Hesoun Adam, Mach Radim, Kudej Tomas, Keudej Filip							
8. Frankreich	France	FRA	105	58	22-10-18- 8	47	14-25- 8- 0
Rignon Alexandre, Karabacak Onur, Panechiang Nieg, Chabaud Clarisse							

Nach der ersten von zwei Runden lagen etwas überraschend die Italiener in Führung, die mit 171 Punkten mit toller Performance starteten. Die favorisierten Österreicher mit 15 Punkten Rückstand auf Platz 2, Deutschland und Australien (!) mit 18 Punkten Rückstand auf Platz 3. Doch dann zeigten die „Goldbuben“ aus Deutschland Nervenstärke und legten mit 172 Punkten in Durchgang 2 deutlich zu. Die Österreicher unter Druck, und auch die in Führung liegende Mannschaft aus Italien kam sprichwörtlich unter die Räder. Mit 115 Punkten im 2. Durchgang kam der Absturz. Ähnlich kam es für die Australier, die gar nur 109 Punkte machten und auf Platz 3 bzw. 4 durchgereicht wurden. Für Australien hat sich die frühe Anreise auch sportlich ausgezahlt - die Aussies waren schon im Feber in Österreich und Deutschland, um sich intensiv vorzubereiten. Es hat sich auf jeden Fall gelohnt...



Er führte wie immer souverän durchs Programm. Manchmal genervt von Corona & Co - WM Moderator Thomas Föckersperger.



Silbermedaille für Österreich
Lukas Reiter, Michael Regenfelder jun., Jakob Solböck und Florian Paar



Bronzemedaille für Italien -
Georg Mumelter, Tobias Degasperri, Nadya Dezini und Fabian Eder.

Fotos: Beate Purucker, DESV

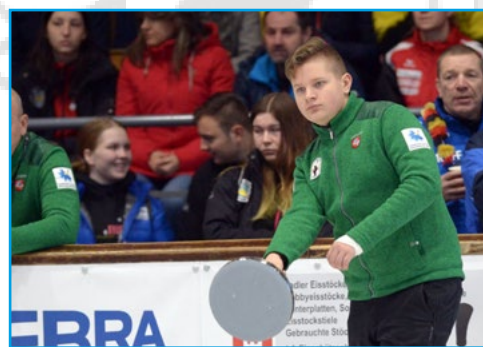
FOTOGALLERY U 19 ZIELWETTBEWERBE



Fotos: Rupert Zuschlag, stocksportnews.at



Einzel Gold, Team Silber für Florian Paar



LITAUEN



FRANKREICH



AUSTRALIEN

Der DESV dominierte auch im Mannschaftsspiel

Erwartungsgemäß kam es im Finale des Mannschaftsspiel der U16 zum Zweikampf zwischen Österreich und Deutschland. Die acht teilnehmenden Nationen zeigten durchwegs ansprechende Leistungen, bei manchen sieht man weitere Fortschritte in der Entwicklung.

Die Vorrunde wurde von den beiden Favoriten aus Deutschland und Österreich ohne Niederlage absolviert. Im direkten Duell kam es zu einem leistungsgerechten 11:11 Unentschieden. Auf Rang 3 folgte Italien mit 8:6 Punkten punktgleich mit Tschechien auf Platz 4. In der Rückrunde entwickelte sich ein ähnliches Bild, wiederum gestalteten Österreich und Deutschland alle Spiele siegreich. Diesmal erteilte Deutschland dem österreichischen Team jedoch eine 30:0 Abfuhr und sicherte sich somit den Sieg in der Hauptrunde. Österreich auf Rang 2 zog mit nur einer Niederlage und einem Unentschieden ebenfalls souverän in die Page-Play-Off Spiele ein. Dies gelang auf Rang 3 mit 17:11 Zählern auch Italien. Richtig spannend wurde es im Kampf um den letzten Platz für den Finaltag. Tschechien stürzte in der Rückrunde vollkommen ab und kam am Ende nur auf 10:18 Punkte. Damit wurden sie überholt von Brasilien, welche auf 11:17 Punkte kamen, doch noch besser machte es in der Rückrunde Litauen. Diese kämpften sich auf 12:16 Punkte und sicherten

sich somit ganz knapp den vierten Platz. Die Entscheidung fiel hier tatsächlich erst im allerletzten Spiel zwischen Litauen und Brasilien, welches erstgenannte knapp mit 13:9 für sich entscheiden konnten. Nachdem im Vorjahr erstmals die Entscheidung um die Europameistertitel im Mannschaftsspiel über die Page-Play-Off Spiele herbeigeführt wurde, kam es in Regen zu einer weiteren Neuerung. Diesmal wurden die Spiele am Finaltag auf den Längsbahnen durchgeführt. Ein würdiger und fantastischer Rahmen für alle Spieler vor knapp 1000 Zuschauern im Eisstadion Regen. Die erste Chance auf den Finaleinzug nutzte direkt das österreichische Team. Erstmals verlor Deutschland damit ein Spiel bei der EM. Im direkten Duell behielt Team Austria mit 12:8 knapp die Oberhand und schickte Deutschland in die zweite Qualifikationsrunde. Dort wartete Italien, diese konnten sich nach Rückstand noch mit 15:13 knapp gegen Litauen durchsetzen und sich damit die Bronzemedaille bereits sichern. In der 2. Qualifikation ging es nun zwischen Deutschland und

Italien um den Finaleinzug gegen Österreich. Das deutsche Team ließ den Italienern beim 32:0 Sieg keine Chance. Damit blieb es für Nicole Kühbacher, Patrick Stabinger, Martin Schönegger, Marie Hofer und Jan Reiterer bei Bronze. Im Finale um die Europameisterschaft der U16 kam es damit zum erwarteten Duell zwischen Deutschland und Österreich. Die ersten drei Kehlen waren auf beiden Seiten von hoher Nervosität und vielen Fehlern geprägt. Deutschland lag zur Halbzeit mit 6:3 in Führung. Dann konnte die deutsche U16 die eigene Leistung stabilisieren und zog weiter davon, Deutschland triumphierte letztlich mit 15:3 und krönte sich zum neuen Europameister der U16. Glückwunsch an Anna Hinteracher, Stefan Gießler, Stefan Eder, Michael Hamann und Markus Mühlstrasser. Silber blieb damit für Österreich in der Aufstellung Jonas Burgstaller, Felix Moik, Gabriel Purkarthofer, Florian Schiefer und Matthias Gschwendtner.

Text: Albert Kamhuber, Passauer Nachrichten



„Noch ein EM-Gold für den DESV“

JUGEND U16 PAGE PLAY OFF FINALE

1. DEUTSCHLAND
2. ÖSTERREICH
3. ITALIEN
4. LITAUEN

Finale: Deutschland - Österreich 2:0 (15:3), **Qualifikation 2:** Deutschland - Italien 2 : 0 (32:0); **Qualifikation 1:** Deutschland - Österreich 0 : 2 (8 :12); **Ausscheidung:** Italien - Litauen 2:0 (15:13)

VORRUNDE

1. DEUTSCHLAND	27:1
2. ÖSTERREICH	25:3
3. ITALIEN	17:11
4. LITAUEN	12:16
5. BRASILIEN	11:17
6. TSCHJECHIEN	10:18
7. POLEN	8:20
8. FRANKREICH	2:26

Fotos: Beate Purucker, DESV





Die knappste Entscheidung dieser Europameisterschaften

Erst im Play off (Zielmassen) fiel die Entscheidung im Finale der U 19.
Das Eissportzentrum in Regen bebte - die Zuschauer waren begeistert.

Nur sechs Mannschaften nahmen an diesem Bewerb teil, was wir als Hinweis werten sollten, wieder vermehrt Jugendarbeit zu leisten. Die fehlende Quantität wurde durch hohe Qualität mehr als ersetzt, wie die Finalsspiele zeigten. Im ewigen Duell um Gold zwischen Deutschland und Österreich hatten einmal mehr die Heimischen das Quentchen Glück mehr in der Hand. Fabian

Greil, Christoph Zehetbauer, Florian Marchl, Marco Rossberger und Jonas Huber besiegten Österreich im Tiebreak mit 37:29. Italien holte Bronze vor Frankreich. Das Ziel für die nächstjährige EM in Weiz sollte sein, mehr Mannschaften (Schweiz, Slowenien, Slowakei oder Ungarn) an den Start zu bringen...



Marco Rossberger (EC Gerabach, D)



Einmal mehr „nur“ Silber für Österreich.

JUGEND U 19 PAGE PLAY OFF FINALE

1. DEUTSCHLAND
2. ÖSTERREICH
3. ITALIEN
4. FRANKREICH

Finale: Deutschland - Österreich 1:1 (TB 37:29/11:11), **Qualifikation 2:** Österreich - Italien 2 : 0 (17:9); **Qualifikation 1:** Deutschland - Österreich 2 : 0 (16 :10); **Ausscheidung:** Italien - Frankreich 2:0 (38:0)

VORRUNDE

- | | |
|----------------|------|
| 1. DEUTSCHLAND | 20:0 |
| 2. ÖSTERREICH | 16:4 |
| 3. ITALIEN | 12:8 |
| 4. FRANKREICH | 7:13 |
| 5. TSCHEDIEN | 4:16 |
| 6. POLEN | 1:19 |

FINALERGEBNISSE pageplayoff

- | | |
|---|------|
| 1. Deutschland | GER |
| Fabian Greil, Zehetbauer Christoph, Marchl Florian, Rossberger Marco, Huber Jonas | |
| 2. Österreich | AUT |
| Solböck Jakob, Paar Florian, Regenfelder Michael, Geier Christoph, Gfäller Maximilian | |
| 3. Italien | I TA |
| Eder Fabian, Stuppner Daniel, Degasperri Tobias, Mumelter Georg, Dezini Nadya | |
| 4. Frankreich | FRA |
| Karabacak Onur, Chabaud Clarisse, Rignon Alexandre, Panechiang Nieg, Loukili Salna | |

SOMMERMOTIVE 2020

Preis
€ 315,-
Aufpreis Edelstahlring
€ 25,-



Prisma Österreich



Prisma Deutschland



Prisma 2020 Rosa



Prisma 2020 Gelb



Prisma 2020 Rot



Prisma 2020 Blau



Prisma 2020 Grün



Prisma 2020 Grau



Seiwald Eisstockerzeugung
Inh. Andreas Kaufmann
Ostermannweg 2, 9560 Feldkirchen
Tel: +43 (0) 650 / 56 94 876
E-Mail: office@stocksport-shop.at

WWW.STOCKSPORT-SHOP.AT

Sommerlaufsohlen

Spezial Wabbelplatte



Mamba Glatt
axial gepuffert



Mamba Profil
axial gepuffert



Mamba Glatt Typ 16
gepuffert

Die Seiwald Mamba - Im Laufverhalten sehr leise, im Erfolg sehr laut. Durch den schwimmenden Aufbau ist die Platte perfekt gedämpft. Jede Unebenheit auf der Bahn oder jegliche schlechte Auflage wird ausgeglichen. Das Nonplusultra bei den Sommerlaufplatten. **MAMBA Plus Profil - schwere Grundplatte zum Maßen (ca. 1.150 g) Aufpreis € 5,-**



Rocket Mamba II Profil



Rocket Mamba II Glatt



Rocket Mamba II Glatt - Typ 16

Die neue Rocket II wird direkt auf eine Holzträgerplatte aufgespritzt. Durch dieses Verfahren, welches früher von der Fa. Hofbauer angewendet wurde, sind die Platten sehr hart und eignen sich speziell für Beton und strenge Asphaltbeläge. Sie ist super leicht zu spielen und schlägt sich beim Stockschießen optimal ab. Wer sie probiert wird begeistert sein. Wir übernehmen keine Garantie bei der Benutzung auf groben Asphalt (Plätze mit groben Steinen, Splitt, nicht ordentlich ausgefegten Plätzen)

Bei speziell abgedrehten Sommerlaufsohlen aller Mamba Typen, Modell 6 und Rocket II, übernehmen wir keine Gewährleistung beim spielen auf groben Asphalt oder Steinbelägen. (Zum Beispiel Beschädigung durch Steine)

Spezial Wabbelplatte



Samba Mamba
gepuffert, zum Maßen und Wabbeln gut geeignet. Erhältlich als Typ 16, 15L und 15M



Mamba Zamba - Typ 16

Die neue "Glatte" Typ 16 der Firma Seiwald - ist eine Samba Mamba, die von uns abgedreht wird, bis Sie ohne Profil ist. Sie ist erhältlich mit 1,8° oder 1° und natürlich auch flach (plan abgedreht - 0°). Wobei zu bemerken wäre, dass die flach abgedrehte Platte nur für Spieler mit einer schönen Auflage geeignet ist.

Auf Wunsch und gegen Aufpreis sind alle drei Varianten auch mit schwerer Trägerplatte als "PLUS" erhältlich.

Zielwettbewerb - Einzelwertung

1. Gilg Regina	Deutschland/Germany	GER	643	133 26-55-36-16	162 40-52-48-22
2. Wörgötter Stefanie	Oesterreich/Austria	AUT	565	159 44-45-54-16	189 50-45-56-38
3. Schmutzer Sophie	Oesterreich/Austria	AUT	563	134 40-50-40- 4	145 42-55-28-20
4. Dezini Nadya	Italien/Italy	ITA	556	144 48-32-40-24	142 38-50-38-16
5. Mayer Alina	Deutschland/Germany	GER	537	137 50-35-28-24	129 38-47-28-16
6. Windmeißer Julia	Deutschland/Germany	GER	525	130 48-42-28-12	167 52-55-34-26
7. Lindner Franziska	Deutschland/Germany	GER	504	136 54-24-32-26	130 54-42-24-10
8. Kühbacher Nicole	Italien/Italy	ITA	481	139 34-37-50-18	151 42-55-20-34
9. Eder Melanie	Italien/Italy	ITA	472	138 50-42-30-16	159 42-45-36-36
10. Speckhard Sara	Oesterreich/Austria	AUT	471	114 18-52-30-14	126 28-52-20-26
11. Kamelger Johanna	Italien/Italy	ITA	436	129 36-39-28-26	117 30-39-26-22
12. Partlova Karolina	Tschechien/Czech Republic	CZE	429	134 42-34-38-20	145 32-55-28-30
13. Triendl Katharina	Oesterreich/Austria	AUT	192	113 48-27-18-20	121 32-37-30-22
14. Gassen Sophia	Brasilien/Brasil	BRA	165	116 36-40-30-10	154 42-42-40-30
15. Pretzel Laura Elisa	Brasilien/Brasil	BRA	154	115 34-45-26-10	79 18-27-24-10
16. Weber Ana Carolina	Brasilien/Brasil	BRA	148	140 46-50-34-10	147 24-55-44-24
17. Hyvönen Erika	Finnland/Finland	FIN	136	116 42-50-16- 8	105 36-19-30-20
18. Stenberg Annika	Finnland/Finland	FIN	125	127 40-37-32-18	124 22-42-34-26
19. Kudejova Barbora	Tschechien/Czech Republic	CZE	117	88 38-18-26- 6	125 38-31-50- 6
20. Vlasakova Alena	Tschechien/Czech Republic	CZE	95	144 50-52-32-10	114 34-42-26-12
				102 36-26-32- 8	107 26-47-30- 4
				100 40-28-24- 8	127 40-37-40-10
				110 42-44-22- 2	104 36-34-24-10
				129 30-55-26-18	86 16-42-22- 6
				102 30-32-28-12	90 26-40-10-14
				73 20-17-20-16	92 30-30-26- 6
				75 22-29-14-10	79 26-27-22- 4
				71 24-19-14-14	77 32-25-20- 0
				56 16-22-14- 4	80 28-34- 6-12
				78 46-20- 0-12	47 18-15- 0-14
				74 28-20-20- 6	43 14-27- 2- 0
				49 18-15-14- 2	46 18-20- 4- 4

Zielwettbewerb - Teamwertung

1. Deutschland	Germany	GER	310	162 40-52-56-14	148 38-42-42-26
Lindner Franziska, Windmeißer Julia, Gilg Regina, Mayer Alina					
2. Oesterreich	Austria	AUT	298	152 46-50-44-12	146 46-52-40- 8
Schmutzer Sophie, Triendl Katharina, Speckhard Sara, Wörgötter Stefanie					
3. Italien	Italy	ITA	276	138 36-50-32-20	138 42-50-24-22
Kamelger Johanna, Eder Melanie, Dezini Nadya, Kühbacher Nicole					
4. Tschechien	Czech Republic	CZE	185	90 32-40-16- 2	95 36-37-22- 0
Kudejova Barbora, Partlova Karolina, Matasovska Tereza, Vlasakova Alena					

REGINA die Königin von Regen

regina - nomen est omen

PROFILE

REGINA GILG - 3-fache Weltmeisterin

im Eisstocksport 2020

22 Jahre alt.

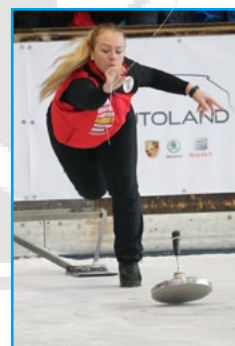
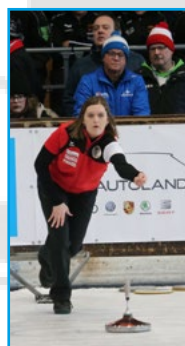
Verein: TSV Kühbach, Germany

Heimatort: Murnau (bei Garmisch-P).

Weitere Erfolge im Winter 2019/20:

Deutsche Meisterin im Mannschaftsspiel,

Europacupsiegerin im November in Meran.



Die Österreicherinnen Stefanie Wörgötter (T) und Sophie Schmutzer (NÖ) gewannen Silber und Bronze.

REGINA GILG - dreifache Weltmeisterin
Ziel Einzel U23, Ziel Team U23, Msp Damen

„Zelli“, der Abfangjäger

Bitter für Österreich, die da sicherlich mit Gold spekulierten, vor allem nach den beiden Qualifikationsrunden. Da lag nämlich mit Stefan Schirnhofer ein Außenseiter in Führung. Zwar weiß man, daß alle Österreicher zu Medaillenkandidaten zählen, aber Gold hätte er sich selbst wahrscheinlich auch nur in seinen kühnsten Vorstellungen erträumt. Er mußte Lehrgeld zahlen, am zweiten Finaltag mit dem Druck des Führenden umgehen zu können, ist eine der Reifeprüfungen, die bei solchen Großveranstaltungen auf die Sportler zukommen. Seine Performance am zweiten Tag reichte nicht, um

zu einer Medaille zu kommen. Der Bewerb verlief äußerst spannend und erfreute das Publikum am Finaltag der ersten Woche ganz besonders. Bronzemedallengewinner Markus Rothberger führte nach der 3. Bahn klar vor seinen Freunden Christoph Maierhofer und Stefan Zeller, doch in der 4. Bahn spielten auch ihm die Nerven einen Streich - nur 2 Punkte gemacht, 24 weniger als Zelli und 22 weniger als Christoph - immerhin blieb ihm Bronze. Im Wettstreit um Gold hatte Zelli das Quentchen Glück mehr und holte auch diese Goldmedaille für den DESV. Wie stark die Schützen des DESV und BÖE sind, zeigt die Tatsache, daß alle Nationalspieler beider Nationen unter den Top 8 sind, Fabian Schwarz aus Italien und Luis Eduardo Kaufmann aus Brasilien folgen im Ranking der Top 10. -ft-



Stefan „Zelli“ Zeller
TSV HARTPENNING (GERMANY)
Eisstocksportler des Winters 2019/20
Foto B. Purucker

Silber für Christoph Maierhofer (Foto links), Bronze für Markus Rothberger (Foto Mitte) und der Pechvogel HZ-Führender Stefan Schirnhofer (Foto rechts, alle Österreich) Fotos A. Bertollini

Ziel - Einzelwertung

1. Zeller Stefan	Deutschland/Germany	GER	671	163 48-55-38-22	178 50-60-44-24
2. Maierhofer Christoph	Oesterreich/Austria	AUT	670	150 50-42-42-16	180 52-50-52-26
3. Rothberger Markus	Oesterreich/Austria	AUT	666	179 46-55-48-30	160 48-50-44-18
4. Schirnhofer Stefan	Oesterreich/Austria	AUT	640	167 52-55-36-24	164 50-50-40-24
5. Späthe Christian	Deutschland/Germany	GER	630	155 48-55-48- 4	161 42-55-52-12
6. Kolb Philipp	Oesterreich/Austria	AUT	607	191 46-55-54-36	159 46-55-56- 2
7. Kohlhuber Matthias	Deutschland/Germany	GER	602	185 54-55-52-24	177 46-55-46-30
8. Steber Daniel	Deutschland/Germany	GER	560	143 50-47-32-14	135 46-39-26-24
9. Schwarz Fabian	Italien/Italy	ITA	558	165 48-55-42-20	165 44-55-42-24
10. Kaufmann Luis Eduardo	Brasilien/Brasil	BRA	517	130 34-50-36-10	170 56-50-44-20
11. Cech Josef	Tschechien/Czech Republic	CZE	473	159 52-55-46- 6	151 44-55-28-24
12. Egger Noah	Italien/Italy	ITA	455	150 36-50-46-18	147 40-55-38-14
13. Matasovsky Pavel	Tschechien/Czech Republic	CZE	263	139 42-47-34-16	181 50-55-52-24
14. Roskar Rok	Slowenien/Slovenia	SLO	261	143 50-39-40-14	139 38-45-40-16
15. Simianer Igor	Brasilien/Brasil	BRA	250	152 46-52-34-20	165 54-47-32-32
16. Stoeghofer Perry	Australien/Australia	AUS	242	127 48-37-18-24	116 34-42-26-14
17. Zdenek Lukas	Tschechien/Czech Republic	CZE	238	114 44-22-30-18	170 48-60-44-18
18. Siardziuk Leanid	Weißrussland/Belarus	BLR	238	143 34-55-44-10	131 32-47-50- 2
19. Stoeghofer Jesse	Australien/Australia	AUS	235	185 46-55-52-32	134 40-60-26- 8
20. Pranti Dominik	Italien/Italy	ITA	232	106 18-32-40-16	92 26-40-12-14
21. Valuika Ihar	Weißrussland/Belarus	BLR	218	132 46-42-34-10	136 50-32-42-12
22. Stuppner Daniel	Italien/Italy	ITA	217	90 34-30-22- 4	115 36-47-16-16
23. Stoeghofer Richard	Australien/Australia	AUS	201	137 34-47-40-16	161 50-45-44-22
24. Kermel Rok	Slowenien/Slovenia	SLO	183	78 26-26-20- 6	79 16-35-16-12
25. Strnad Jan	Tschechien/Czech Republic	CZE	178	132 46-30-34-22	131 34-55-22-20
26. Stoeghofer Mark	Australien/Australia	AUS	173	131 38-47-44- 2	130 34-42-44-10
27. Betton Gabriel	Frankreich/France	FRA	172	114 40-32-34- 8	136 44-60-26- 6
28. Belemuk Evgeniy	Weißrussland/Belarus	BLR	170	103 34-27-18-24	139 36-47-32-24
29. Chabaud Baptiste	Frankreich/France	FRA	169	146 38-50-30-28	92 26-32-30- 4
30. Ninichuk Vadzim	Weißrussland/Belarus	BLR	162	103 14-37-26-26	135 42-45-44- 4
31. Gonzales Tom	Frankreich/France	FRA	151	125 40-39-36-10	110 20-34-34-22
32. Helson Hyppolyte	Frankreich/France	FRA	103	125 48-47-22- 8	107 38-37-24- 8
33. Geratic Klemen	Slowenien/Slovenia	SLO	98	109 32-47-30- 0	109 36-45-16-12
34. Ribic Branko	Slowenien/Slovenia	SLO	83	107 16-29-52-10	110 32-40-34- 4



Noch einmal Deutschland vor Österreich und Italien

Auch in diesem Bewerb schafften es die Österreicher nicht, ihre Halbzeitführung ins Ziel zu bringen - nach der ersten Runde führte das Quartett Philipp Kolb - Christoph Maierhofer - Markus Rothberger und Stefan Schirnhöfer mit 176 Punkten und einem Vorsprung von 8 Punkten auf Deutschland.



Der 60er von Stefan Zellermayer auf Bahn 2 in Runde 2 brachte die Kehrtwende. Da bereits Philipp Kolb auf Bahn 1 patzte, gingen die selbstbewussten Junioren aus Deutschland weiter ihren Weg zur Goldmedaille. Daniel Steber und Christian Späthe ergänzten auf den letzten beiden Bahnen die Leistungen von Mathias Kohlhuber und Stefan Zellermayer. Junioren Weltmeister 2020 ist der Lohn für diese Leistung - mit Runden von 168 und 180, insgesamt 348 Punkten wurde Deutschland Weltmeister. Die Bronzemedaille war hart umkämpft - von Platz 3 bis Platz 6 (Brasilien) gab es eine Differenz von nur 13 Punkten. Am Ende retteten Dominik Prantl, Fabian Schwarz, Daniel Stappner und Noah Egger für Italien die Bronzemedaille. Bereits knapp dahinter Weißrussland (7 Punkte fehlten auf die Medaille). Dahinter folgen Tschechien und Brasilien mit 248 bzw. 246 Punkten.

Ergebnisliste - U23 männlich Teamwertung

1.	Deutschland	Germany	GER	348	168	48-50-42-28	180	50-60-44-26
	Kohlhuber Mathias, Zellermayer Stefan, Steber Daniel, Späthe Christian							
2.	Österreich	Austria	AUT	324	176	50-50-46-30	148	40-50-40-18
	Kolb Philipp, Maierhofer Christoph, Rothberger Markus, Schirnhöfer Stefan							
3.	Italien	Italy	ITA	259	141	38-55-40- 8	118	40-40-30- 8
	Prantl Dominik, Schwarz Fabian, Stappner Daniel, Egger Noah							
4.	Weißrussland	Belarus	BLR	252	115	32-37-14-32	137	40-45-28-24
	Sehianjuk Victor, Valuka Ihar, Belemuk Evgeny, Ninichuk Vadzim							
5.	Tschechien	Czech Republic	CZE	248	104	32-20-32-20	144	38-50-30-26
	Strnad Jan, Cech Josef, Matasovska Pavel, Partlova Karolina							
6.	Brasilien	Brasil	BRA	246	115	24-37-38-16	131	38-45-34-14
	Simianer Igor, Kaufmann Luis Eduardo, Weber Ana Carolina, Pretzel Laura Elisa							
7.	Australien	Australia	AUS	204	104	28-42-34- 0	100	14-50-22-14
	Stoeghofer Richard, Stoeghofer Perry, Stoeghofer Jesse, Stoeghofer Mark							
8.	Slowenien	Slovenia	SLO	156	73	26-19-28- 0	83	16-31-34- 2
	Roskar Rok, Kermel Rok, Geratic Klemen, Ribic Branko							
9.	Frankreich	France	FRA	122	49	14-27- 8- 0	73	32-17-16- 8
	Helson Hippolyte, Chabaud Baptiste, Gonzales Tom, Betton Garbiel							



110 Punkte von Stefan Zellermayer



Siegerehrung Zielwettbewerb U23 Teamwertung

alle Fotos Adolf Bertolini

LIKE ICE, IFI und AST präsentieren unter dem Motto

ZUKUNFT EISSTOCKSPORT

ein **NULL-RISIKO** Angebot

Anschaffung einer LIKE-ICE! Fläche im Mietkaufmodell (3+1). Die Fläche wird dem Verein ganzjährig zur Verfügung gestellt. Jährlich kündbar. Der Verein zahlt eine jährliche Miete im Ausmaß von 1/3 des Anschaffungspreises. 3 Jahre.

Im vierten Jahr kann der Verein die Fläche gegen eine Abschlagszahlung (ein halber Mietsatz) endgültig erwerben. Innerhalb der EU ohne Bankgarantie. Außerhalb der EU gegen Vorlage einer Bankgarantie in Höhe von 2 Jahresmieten.

In Zahlen bedeutet dies:

Anschaffungskosten

Einmalig

4m x 30m LIKE-ICE! ES Sport
26.280,- €

Mietkauf (3 Jahre)

NULL-RISIKO

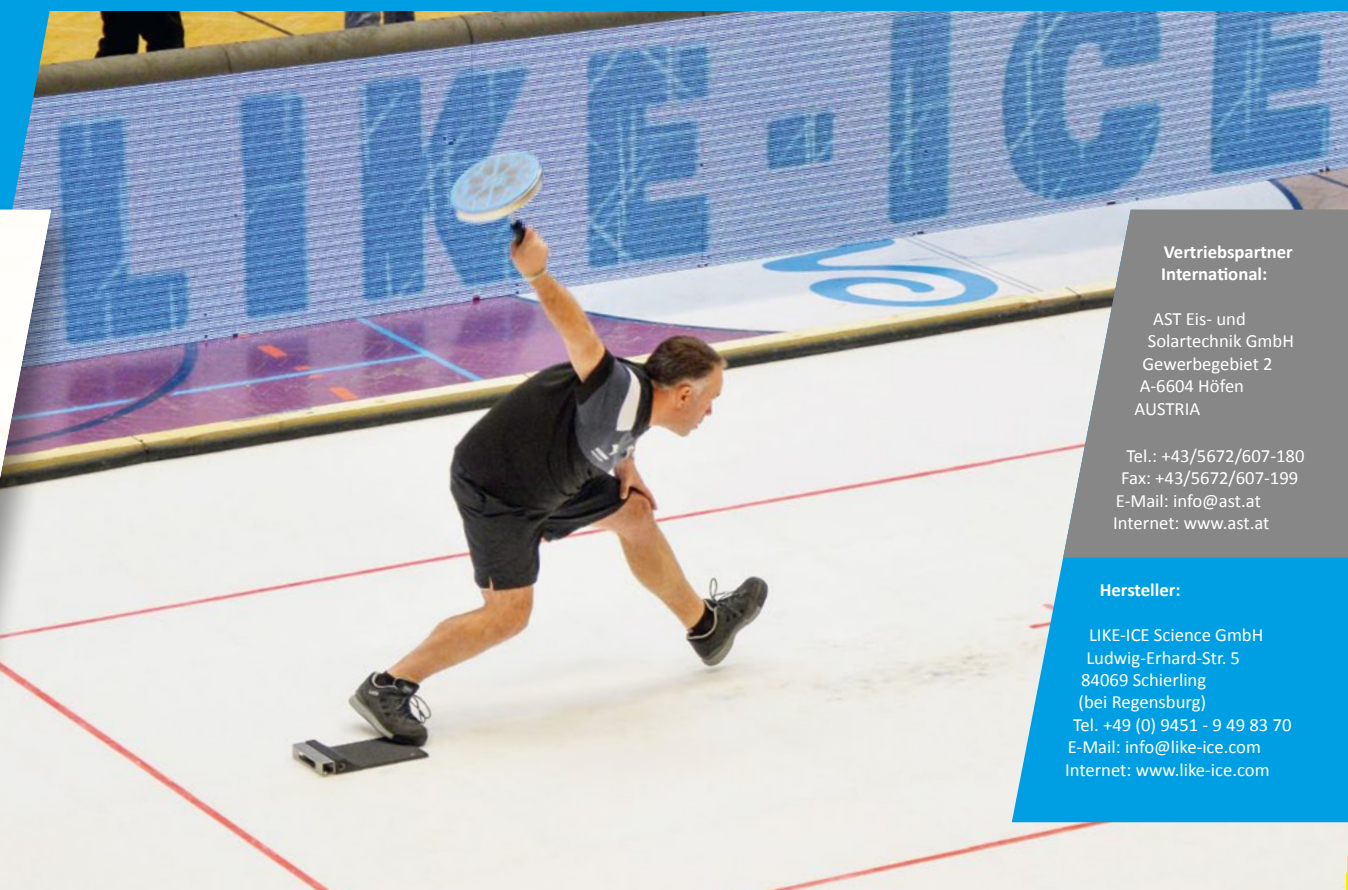
4m x 30m LIKE-ICE! ES Sport
jährlich 8.760,- €
(Abschlagszahlung 4.380,- € im 4ten Jahr)

Siegfried KARL
Marketing-
und Vertriebsleitung

+43/676 42 300 64
sk@like-ice.com
www.like-ice.com
www.ast.at



INTERNATIONAL
FEDERATION
ICESTOCKSPORT



Vertriebspartner International:

AST Eis- und
Solartechnik GmbH
Gewerbegebiet 2
A-6604 Höfen
AUSTRIA

Tel.: +43/5672/607-180
Fax: +43/5672/607-199
E-Mail: info@ast.at
Internet: www.ast.at

Hersteller:

LIKE-ICE Science GmbH
Ludwig-Erhard-Str. 5
84069 Schierling
(bei Regensburg)
Tel. +49 (0) 9451 - 9 49 83 70
E-Mail: info@like-ice.com
Internet: www.like-ice.com



Sternstunde für Brasilien

WM-Bronzemedaille für die U 23



SIEGEREHRUNG im Mannschaftsspiel der Junioren WM. Jubel bei den Brasilianern.
Foto: B. Purucker

Bereits nach der Vorrunde stand fest, dass entweder Brasilien oder Tschechien eine Medaille im Mannschaftsspiel der Junioren 2020 machen werden, denn diese beiden Teams waren etwas überraschend ins Page Play Off eingezogen. Im Ausscheidungsspiel um Bronze gab es dann einen klaren 20:6-Erfolg für die Südamerikaner, die sich sichtlich über diese Medaille freuten. Österreich be-

siegte in der Qualifikation 1 das spätere WM-Team aus Deutschland, im Finale zeigten die DESV-Junioren ein gutes Spiel, die Österreicher patzten und mussten sich mit Silber begnügen.

Die neuen Weltmeister aus Deutschland: Stefan Zellermayer, Michael Lindner, Josef Schmied, Tobias Thurner und Stefan Empl.



BRASILien holt Bronze Foto Michael Brantner



DEUTSCHLAND JUBELT... Foto Beate Purucker



ÖSTERREICH GRÜBELT... Foto Bert Zuschnig



Die Junioren des DESV holten sich den Weltmeistertitel von den Österreichern zurück.

Foto Beate Purucker

JUNIOREN WM 2020

PAGE PLAY OFF FINALE

1. DEUTSCHLAND
2. ÖSTERREICH
3. BRASILIEN
4. TSCHEDIEN

Finale: Deutschland - Österreich 2:0 (15:6), **Qualifikation 2:** Deutschland - Brasilien 2:0 (22:3); **Qualifikation 1:** Österreich - Deutschland 2 : 0 (16 :12); **Ausscheidung:** Brasilien - Tschechien 2 :0 (20:6)

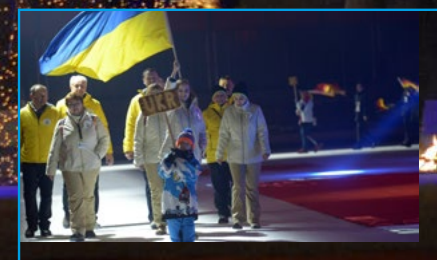
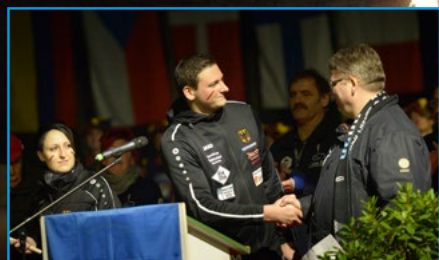
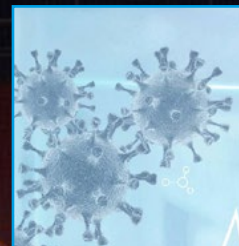
VORRUNDE

1. ÖSTERREICH	30:2
2. DEUTSCHLAND	28:4
3. TSCHEDIEN	19:13
4. BRASILIEN	19:13
5. WEISSRUSSLAND	16:16
6. ITALIEN	14:18
7. AUSTRALIEN	8:24
8. FRANKREICH	6:26
9. SLOWENIEN	4:28

Start der zweiten Woche

Der Corona-Virus zeigte bereits erste Wirkung. Zähe Verhandlungen mit den Gesundheitsbehörden standen am Programm. Letztendlich wurden die Zuseher verbannt und Sicherheitsvorkehrungen getroffen, damit diese Veranstaltung zu Ende gehen konnte.

Wie vor einer Woche zeigten die Akteure ein farbenfrohes Programm, obwohl vielen wegen der drohenden Auswirkungen des Virus keine richtige Jubelstimmung aufkommen wollte....





Original Zillertaler Sound - harmonisch, fetzig, schneidig und unverwechselbar

Bekannt aus TV & Radio

Einen großen Bekanntheitsgrad erlangten wir durch unsere Radio- und TV-Auftritte im In- und Ausland, insbesondere durch die Teilnahme am **Grand-Prix der Volksmusik**. Wir waren bei Fernsehsendungen wie z.B. der Musikantenstadt, Hits, Schlager & mehr (MDR), Melodie TV, beim ORF Brieflos-Show mit

Peter Rapp, „Herzlichst Hansi Hinterseer“, ZDF-Hitparade, Sonntagskonzert, „A Musi und a Gaudi“ auf TW 1, die Alpenwelle im Schweizer Fernsehen (SRG), auf RTL mit Heimatmelodien, bei Folx TV, Golica TV in Slowenien, RTV Oost- und Niederlande und bei unzähligen Radiostationen in ganz Europa.

Unser Repertoire

besteht aus zünftiger volkstümlicher Musik, romantische Schlagermelodien sowie Titel aus den internationalen Charts. Speziell sind die verschiedenen Instrumente wie z.B. die „brennende Trompete“, „Koni's Hupen“ u.v.m. Lasst Euch überraschen und begeistern.

Musik für alle

Musik für jede Veranstaltung, ob GROSS oder KLEIN - wir garantieren für tolle Unterhaltung und beste Stimmung.



Kontakt & Buchungen: Rudolf Ebster, Tel. +43.(0)664.2018908, ebster.rudi@gmail.com

originalzillertaler.at



gegründet 1976

Spaß und Spannung garantiert

Seit 1982 unter der Führung von Rudi Ebster, seit 1. Jänner 2019 in folgender Besetzung: Rudi Ebster (Trompete, Flügelhorn, Saxophon, E-Bass, Schlagzeug, Gesang), Horst „Koni“ Konrader (Gitarre, E-Bass, Gesang, Glocken, Steirische, Ukulele, Conferéce), Toni Hausmann (Akkordeon, Steirische, Trompete, Keyboard, Gesang) und Markus Rupprechter (Klarinette, Saxophon, E-Bass, Gesang).



Toni

Markus

Koni

Rudi



 Find us on Facebook

originalzillertaler.at



Erster WM-Titel für Markus Schätzl

Die besten 12 Herren aus den Nationen GER, AUT, SLO, FIN und ITA kämpften um den Weltmeistertitel. Nachdem der vorhergehende Bewerb einen deutlich unerwarteten Ausgang gefunden hatte, erwarteten alle gespannt, was bei der Herrengruppe passieren würde. Doch gewarnt vom Damen-Ergebnis gingen die Herren gleich von Anfang an sehr motiviert ans Werk.

Alle schossen auf technisch sehr hohem Niveau und gingen an ihre Grenzen. Die Österreicher zeigten mit Baumgartners 112,51m sofort eine Weite, die am oberen Ende der Skala war. Rottmoser und Bischof lagen beide bei guten Hundertern.

Schätzl machte einen schlechten Versuch ungültig und setzte mit seinem zweiten Schuss die Weite von 114,03 m. Rottmoser legte 112,81 m nach und damit war das Führungstrio nach den Erwartungen perfekt. Bis zum letzten Durchgang blieb ein deutlicher Abstand für das Führungstrio vom restlichen Starterfeld. Die Truppe bis Platz 8 bewegte sich zwischen 95 m und 103 m. Der erste Ausreisser nach oben gelang Wildhölzl, der nicht nur Kommentator Peter Rottmoser sen. an Bernhard Patschg erinnerte.

Seine 106 m wurden im letzten Durchgang erst von Markus Bischoff und dann von Markus Weichinger übertroffen. Letztendlich platzierten sich die vier Österreicher genau zwischen den beiden Deutschen an der Spitze und den anderen beiden Deutschen auf Rang 7 und 8. Auch wenn Markus Schätzl keinen schlagen konnte, war der Abstand im Vergleich gering. Es blieb spannend bis zum Schluß, da die Bestweite durchaus in

den Möglichkeiten von Philipp Baumgartner und auch von Peter Rottmoser lag. 1,2 - 1,5 m sind im Normalfall kein Problem, für beide durchaus erreichbar. Ein Danke für diesen hochwertigen und spannenden Bewerb!

Ich darf Markus Schätzl aufrichtig gratulieren. Er ist ein verdienter Weltmeister und hat richtig viel dafür getan, den Titel zu gewinnen. Wünschen wir ihm, dass seine Verletzung aus dem letzten Schuss nichts ernsthaftes ist und ihn nicht behindert. Glückwunsch auch an Silbergewinner Peter Rottmoser und Bronze Gewinner Philipp Baumgartner.

Da dies der letzte Bewerb dieser außergewöhnlichen Weltmeisterschaft war, möchte ich mich ausdrücklich beim Organisationsteam um Manuela Hallhuber und den vielen Helfern bedanken.

Bericht von Matze Winkler,
www.weitschiessen.de



von links Peter Rottmoser, Markus Schätzl, Philipp Baumgartner

fotos (3) beate purucker



MARKUS SCHÄTZL
voller Freude nach seiner Bestweite

WEITENWETTBEWERB HERREN A EINZEL

1. Markus Schätzl	GER	114,03 m
2. Peter Rottmoser	GER	112,81 m
3. Philipp Baumgartner	AUT	112,51 m
4. Markus Weichinger	AUT	110,82 m
5. Markus Bischof	AUT	107,66 m
6. Manuel Wildhölzl	AUT	106,33 m
7. Reinhold Beyerlein	GER	99,48 m
8. Michael Späth	GER	99,29 m
9. Franc Dobnic	SLO	86,33 m
10. Karl Abfalterer	ITA	80,66 m
11. Tomi Nieminen	FIN	72,08 m
12. Roskar Rok	SLO	60,10 m

ALLE WELTMEISTER bisher...

Jahr	Austragungsort	Einzel	Team
1983	Frankfurt (D)	Helmut Agglassinger (A)	BRD
1987	Brixen (I)	Wilhelm Huszarek (A)	AUT
1990	Wien (A)	Konrad Freiwang (D)	AUT
1994	Garmisch-P. (D)	Konrad Freiwang (D)	AUT
1998	Graz (A)	Christian Englbrecht (D)	GER
2002	Frauenfeld (SUI)	Bernhard Patschg (A)	AUT
2004	Graz (A)	Bernhard Patschg (A)	AUT
2008	Ritten (I)	Bernhard Patschg (A)	AUT
2012	Waldkraiburg (D)	Peter Rottmoser (D)	AUT
2014	Innsbruck (A)	Bernhard Patschg (A)	AUT
2016	Ritten (I)	Rene Genser (A)	AUT
2018	Amstetten (A)	Bernhard Patschg (A)	AUT
2020	Regen (D)	Markus Schätzl (D)	GER



Lauf der Österreicher gebrochen - Dritter WM-Titel für Deutschland

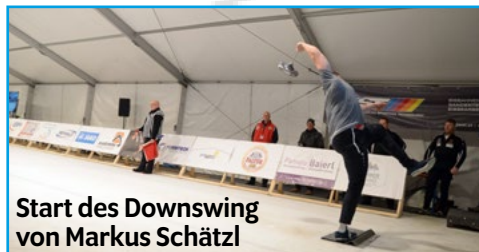


Die letzten sieben Weltmeisterschaften hatte der DESV das Nachsehen, die Österreicher dominierten immer dank

Berni Patschg und Rene Genser seit 2002 im Mannschaftsbewerb. 2020 ist dieser Lauf beendet worden - die DESV-Athleten siegten mit 8,03 m Vorsprung vor den BÖE-Mannen. Eine kleine Überraschung lieferten die Slowenen, die knapp vor Australien Bronze im Teambewerb gewannen.

WEITENWETTBEWERB HERREN TEAMWERTUNG

- | | |
|---|----------|
| 1. DEUTSCHLAND | 290,30 m |
| Schätzl, Rottmoser, Späth, Beyerlein | |
| 2. ÖSTERREICH | 282,27 m |
| Baumgartner, Bischof, Weichinger, Wildhölzl | |
| 3. SLOWENIEN | 213,61 m |
| Franc Dobnik, Roskar Rok, Klemen Noc | |
| ----- | |
| 4. AUSTRALIEN | 211,02 m |
| 5. ITALIEN | 200,58 m |



Start des Downswing
von Markus Schätzl

Der erste WM-Titel im ersten Antreten Die DESV-Damen schrieben Geschichte



fotos (3) beate purucker

Im vorigen Jahr gab es in Klobenstein am Ritten die erste Europameisterschaft für Damen in den Weitenwettbewerben, 2020 die erste Weltmeisterschaft in Regensburg. Der geschichtsträchtige erste Weltmeistertitel in der Mannschaftswertung ging an den DESV in der Aufstellung Annalena Leitner, Antonia Kachelmann, Birgit Wagner und Sabrina Miels. Große Freude gab es bei den Schweizerinnen wegen der WM-Bronzemedaille. Den „Aussies-Damen“ fehlten fast 10 Meter auf Platz 3.

WEITENWETTBEWERB DAMEN TEAMWERTUNG

- | | |
|-----------------------------------|----------|
| 1. DEUTSCHLAND | 230,07 m |
| Leitner-Kachelmann-Wagner-Miels | |
| 2. ÖSTERREICH | 224,97 m |
| Winkler, Perhap, Dresch, Neubauer | |
| 3. SCHWEIZ | 183,75 m |
| Spiess, Caviezel, Biedermann | |
| ----- | |
| 4. AUSTRALIEN | 173,96 m |
| 5. ITALIEN | 169,57 m |
| 6. CANADA | 165,57 m |
| 7. NAMIBIA | 140,22 m |

Die erste Weltmeisterin **NINA NEUBAUER**



Chrysanthé Psychogios,
Nina Neubauer und Birgit Wagner



Nina Neubauer
ESV Glojach, Steiermark

Die besten 12 Spielerinnen der Qualifikation traten im Finale an, um die erste Weltmeisterin im Weitenbewerb zu küren.

Die Finals haben die Besonderheit, dass nach den ersten drei Durchgängen die Plätze 9-12 wegfallen. Aus diesem Grund schossen die meisten Sportlerinnen im ersten Durchgang nicht mit voller Kraft, sondern sicherten sich die Teilnahme an Durchgang 4 und 5. In einer Halle ohne Zuschauer, und wenn sich die Wettkampfbedingungen wenig verändern, eine durchaus vertretbare Strategie. Doch in Regen war Neuland für alle - die erste WM für Damen überhaupt.

Die Außenseiter am Beginn
Der Bewerb begann mit einem

Paukenschlag: die Australierin Chrysanthé Psychogios setzte mit 98,84 m im ersten Versuch gleich eine Marke. Es sollte für die Silbermedaille reichen, wie es sich später für die Startnummer 2 herausstellte. Wenig später folgte Nina Neubauer mit 99,62 m - der Bestweite für Gold.

Die Platte baute deutlich ab, wie sich erst später herausstellte. Durch die wegfallende Sonne veränderten sich die Eisverhältnisse, die Platte wurde immer kürzer. Die Damen bemühten sich redlich, kamen aber nicht mehr an die frühen Bestweiten heran.

Trotz der Umstände - es gab für alle gleiche Bedingungen und aus dieser Sicht darf man den

Siegerinnen herzlichst gratulieren. Die Damen, die von Beginn weg volle Pulle loslegten, waren verdiente Gewinner ihrer Medaillen!

Herzlichen Glückwunsch an unsere neue und erste Weltmeisterin Nina Neubauer aus der Steiermark in Österreich. und die Gewinnerin der Silbermedaille Chrysanthé Psychogios (AUS). Ganz "Oz" jubelte!

Den dritten Rang konnte die Deutsche Meisterin Birgit Wagner gewinnen. Wäre der Eisstocksport im Wettprogramm, hätte man mit diesem Tipp wohl Rekordquoten erzielt.

Bericht: Matze Winkler,
www.weitschiessen.de

Die erste Weltmeisterin

„Für mich ist es einfach ein unglaubliches Gefühl. Ich wusste, dass ich in guter Form bin. Mein Ziel war es, in die Top 5 zu kommen. Ich glaube, es wird so schnell keinen Moment mehr in meinem Leben geben, der das Gefühl erste Weltmeisterin in dieser Disziplin zu sein übertreffen kann.“

Nina Neubauer, ein paar Tage später...

WEITENWETTBEWERB DAMEN EINZELFINALE

1. Nina Neubauer	AUT	99,62 m
2. Chrysanthé Psychogios	AUS	98,84 m
3. Birgit Wagner	GER	97,33 m

4. Petra Winkler	AUT	96,58 m
5. Annalena Leitner	GER	95,84 m
6. Evelyn Perhab	AUT	95,26 m
7. Antonia Kachelmann	GER	94,94 m
8. Sabrina Miels	GER	93,26 m
9. Katharina Dresch	AUT	92,27 m
10. Jennifer Mayrl	CAN	90,52 m
11. Andrea Spiess	SUI	87,41 m
12. Franziska Knoll	ITA	

Fotos(2): Beate Purucker



WEITENWETTBEWERBE HERREN B – EINZEL UND MANNSCHAFT

Australier Barry O'Donnell vor zwei Slowenen Slowenien und Australien im A-Bewerb dabei

Von 46 gemeldeten Sportlern gingen am Dienstag Abend "nur" 36 an den Start. Für viele der Starter war es der erste Kontakt mit dem Weitschiessen. Das erklärt auch die circa 60 m Differenz zwischen Platz 1 und 36.

Im ersten DG konnte der Finne Tomi Nieminen eine ordentliche Weite erzielen. Die anderen Favoriten blieben hinter ihren Möglichkeiten zurück. Dann setzte sich der Australier Barry O'Donnell vorne fest. Er konnte Tomi knapp einen Meter aufschlagen. Franc Dobnik und der Ex-Weltmeister Tobias Bischoff aus der Schweiz waren lange Dritter und Vierter und dahinter befand sich ein Block von zehn Schützen, die immer wieder die Plätze wechselten. Die Teamwertung änderte sich fast bei jedem Schuss, entsprechend hoch der Spannungsfaktor dieses Bewerbes.

„Bazza“ ist B-Weltmeister

Superfinale in Durchgang fünf - der letzte Versuch entschied

Hochspannung gab es im fünften und letzten Durchgang. Plötzlich schoss der bisher unbekannte Roskar Rok aus Slowenien die Bestweite. Sein Teamkollege Franc Dobnik konterte mit seiner Bestweite und plötzlich waren zwei Slowenen an der Spitze. Nervenstärke bewies der Australier Barry O'Donnell mit dem letzten Versuch des Tages - erneut konnte er die Bestweite erzielen. Damit waren die beiden Teams aus Slowenien und Australien komplett für die A-WM qualifiziert und die zusätzlich beiden besten Einzelspieler Tomi Nieminen aus Finnland und Tobias Bischoff aus der Schweiz.

Bericht matze winkler - weitschiessen.de



Siegerehrung Einzelbewerb B von links: Franc Dobnik, Barry O'Donnell, Roskar Rok.

WEITENWETTBEWERB HERREN B MANNSCHAFT

- | | |
|-------------------------------------|----------|
| 1. SLOWENIEN | 237,85 m |
| Dobnik, Rok, Noc | |
| 2. AUSTRALIEN | 235,20 m |
| O'Donnell, Stoeghofer P., M., J. | |
| 3. SCHWEIZ | 228,74 m |
| Bischoff, Spiess, Puorger, Bischoff | |
| ----- | |
| 4. FINNLAND | 227,88 m |
| 5. WEISSRUSSLAND | 179,15 m |
| 6. FRANKREICH | 168,05 m |
| 7. NAMIBIA | 159,49 m |
| 8. CANADA | 157,91 m |
| 9. UKRAINE | 127,78 m |
| 10. ARGENTINIEN | 84,93 m |
| 11. RUSSLAND | 59,88 m |

WEITENWETTBEWERB HERREN B EINZEL

- | | | |
|----------------------|-----|---------|
| 1. Barry O'Donnell | AUS | 86,33 m |
| 2. Franc Dobnik | SLO | 85,92 m |
| 3. Roskar Rok | SLO | 84,77 m |
| ----- | | |
| 4. Tomi Nieminen | FIN | 81,77 m |
| 5. Tobias Bischoff | SUI | 79,03 m |
| 6. Perry Stoeghofer | AUS | 76,89 m |
| 7. Nieminen Juho | FIN | 76,43 m |
| 8. Andri Puorger | SUI | 75,73 m |
| 9. Franc Dobnik | SLO | 73,98 m |
| 10. Leanid Siardziuk | BLR | 72,54 m |
| 11. Mark Stoeghofer | AUS | 71,98 m |
| 12. Mika Hyvönen | FIN | 69,68 m |

insgesamt 36 TN.



Siegerehrung B-Weitenwettbewerb Teamwertung: von links: Australien, Slowenien und Schweiz

Fotos (3) Beate Ppurucker

Zweites WM-GOLD für Verena Gotzler Simone Steiner holt Silber



>>> PROFILE >>>

Verena Gotzler

EC Gerabach, Deutschland
Ziel-Weltmeisterin 2016, 2020

iFi Bestenliste (Punkte je DG)
Platz 1 - 201 Punkte DM 2018

Simone Steiner

ESV Union Vornholz, Österreich
Ziel Weltmeisterin 2018

iFi-Bestenliste (Punkte je Dg.)
Platz 7 - 188 Punkte, WM 2014

Sie waren vor dieser WM bestens befreundet, und sind es auch nach der WM noch. Schlimm, wenn es justament zu einem Zeitpunkt zwei Dominatorinnen in einer Sportart gleichzeitig gibt - so ist es in den Zielbewerben der Eisstocksportlerinnen. Verena Gotzler aus Außernzell in Deutschland und Simone Steiner aus Graz in Österreich sind zwei junge und ehrgeizige Sportlerinnen, die sich abwechselnd den Weltmeistertitel geholt hatten - und auch 2020 in Regen konnte es nur eine Siegerin geben. Diesmal war Verena Gotzler dran - es gelang ihr, Simone Steiner zu schlagen. Damit hat Verena auch einen unglaublichen Siegeslauf von Simone beendet - seit drei Jahren war Steiner bei Meisterschaften auf regionaler, nationaler und internationaler Eisstockbühne ungeschlagen. Noch am Samstag abend folgte unmit-

telbar nach der WM am elterlichen Hof in Außernzell (Landkreis Deggendorf, nur unweit vom WM-Ort in Regen ein kleiner Empfang für die erfolgreiche Tochter und Freund Markus Schätzl. Im Gepäck des „Eisstockpärchens“ fünf Medaillen, vier davon in Gold. Mit dabei auch die „geschlagene“ Freundin aus Graz mit Lebensgefährten Florian Dokter, seines Zeichens auch ein erfolgreicher Eisstocksportler aus Graz. Beim gemeinsamen Feiern war die Anspannung gewichen, aber wer Simone kennt, der weiß, daß sie spätestens nach Beendigung der „Corona-Pause“ die Vorbereitung für die EM Anfang März 2021 in Weiz startet.

text franz taucher - fotos beate purucker

ZIELWETTBEWERB EINZEL DAMEN

1.	Gotzler Verena	Deutschland	651
2.	Steiner Simone	Österreich	588
3.	Jancic Dobnik Sabina	Slowenien	571
4.	Empl Maria	Deutschland	556
5.	Prast Karin	Italien	544
6.	Schmutzer Sophie	Österreich	533
7.	Stefelin Valerija	Slowenien	511
8.	Sohm-Armellini Susi	Österreich	495
9.	Eder Melanie	Italien	490
10.	Mees Sheron	Brasilien	467
11.	Tsishuk Irina	Weißrussland	467
12.	Dunstmair Marina	Deutschland	444

13.	Dezini Nadya	Italien	237
14.	Bundi Marta	Schweiz	216
15.	Mandur Blazenka	Schweiz	210
16.	Bendlova Vladimira	Tschechien	206
17.	Lederhoferova M.	Tschechien	203
18.	Fischer Pia	Guatemala	200
19.	Böhm Rejane	Brasilien	182
20.	Mayrl Jennifer	Kanada	179



Siegerehrung im Damen Einzel Zielwettbewerb - von links Simone Steiner, Veronika Gotzler, Sabina Jancic-Dobnik. foto purucker



ZIELWETTBEWERB DAMEN UND HERREN TEAMWERTUNG



Ziel Team Weltmeisterinnen 2020: von links Susanne Sohm-Armellini, Viktoria Schlapfer, Sophie Schmutzer und Simone Steiner

ZIEL TEAMWERTUNG DAMEN

1. Österreich	321 Punkte	147/174
Schmutzer S., Schlapfer V., Steiner S., Sohm-Armellini S.		
2. Deutschland	280 Punkte	156/124
Empl M., Lachenmayer U., Gotzler V., Dunstmair M.		
3. Italien	272 Punkte	132/140
Prast K., Eder M., Enderle S., Dezini N.		
4. Schweiz	244 Punkte	118/126
Bandur Blazenska, Caviezel Madlaina, Bundi Marta, Rölli B.		
5. Slowenien	213 Punkte	99/114
Mahajnc M., Stefelin V., Jancic Dobnik S., Roskar A.		
6. Finnland	206 Punkte	93/113
Hyvönen Erika, Aglassinger Piia, Erolahti Anni, Hyvönen S.		
7. Brasilien	204 Punkte	101/103
Böhm Rehane, Reis Marcia, Mees Sheron, Pretzel Laura		
8. Tschechien	166 Punkte	74/92
Lederhoferova M., Mikesova M., Schachingerova M., Bendlova		
9. Weißrussland	163 Punkte	50/113
Shapiatukha V., Tsishuk I., Zyklova A., Mahirka M.		
10. Kanada	161 Punkte	79/82
McNeely J., Mayrl J., Frenette K., Schubert K.		
11. Australien	157 Punkte	
Pollock Kim, Psychogios C., McKay Kim, Sh.Beriotto		
12. Namibia	136 Punkte	
Seidl M., Zellmeier M., Waldherr M., M. Pfeifer		
13. Kolumbien	120 Punkte	
14. Frankreich	104 Punkte	
15. Ukraine	86 Punkte	

2 X ÖSTERREICH...

Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren ging Gold an Rot-Weiss-Rot. Starke Schweizer holen bei den Herren Bronze.

Vor allem bei den Zuschauern sind diese beiden Bewerbe besonders beliebt, auch wenn es oft unübersichtlich ist, da zu viele Akteure auf einmal am Eis stehen. Ein Vorschlag für die Zukunft - einen Qualifikationsdurchgang und danach nur mehr die Top 6 Teams am Eis. Im digitalen Zeitalter mit Spielstandsanzeigen via Handy-App, bedient vom Schiri, und 2 Flat-Monitore und via Liveticker sofort ins Internet. Das wäre fein! (ft)



Bronzemedaille für die Schweiz

Martin Caspar, Tobias Bischoff, Jörg Brunn und Armin Wyss sicherten sich mit einem Punkt Vorsprung auf Tschechien die Bronzemedaille im Ziel-Teambewerb der Herren.



Das Ziel-Weltmeisterteam 2020 aus Österreich.
von links: Matthias Taxacher, Thomas Fuchs, Mario Weingartmann und Franz Roth.

ZIEL TEAMWERTUNG HERREN

1. Österreich	372 Punkte	187/185
Roth, Taxacher, Fuchs, Weingartmann		
2. Deutschland	359 Punkte	172/187
Zellermayer, Peischer, Elsenberger, Schmid		
3. Schweiz	299 Punkte	142/157
Bischoff Tobi, Brun, Wyss, Caspar		
4. Tschechien	298 Punkte	148/150
Mraz, Svoboda, Mach, Melus		
5. Italien	288 Punkte	139/149
Hanni, Seebacher, Aichner, Abfalterer		
6. Weißrussland	246 Punkte	129/117
Shuchno, Valiuka, Dulevich, Siardziuk		
7. Brasilien	240 Punkte	120/120
8. Polen	235 Punkte	92/143
9. Finnland	225 Punkte	100/125
10. Kanada	224 Punkte	114/110



Vierte Goldmedaille für Stefan Zellermayer Der dreifache Juniorenweltmeister siegte bei den Herren



Eine Domäne der Österreicher.

In den letzten Jahren dominierten die Österreicher diesen Bewerb nach Belieben. Bei der 11. WM 2016 in Italien holte sich der Steirer Manfred Gutmann mit 748 Punkten Gold, übrigens vor Matthias Taxacher mit 696 Punkten - dieselbe Punktzahl, mit der der Tiroler heuer Bronze gewann. Vor zwei Jahren in Amstetten gewann der Salzburger Thomas Fuchs den WM-Titel mit 706 Zählern, 2020 in Regen schaffte er zwei Punkte mehr. Dabei lag der Salzburger bis zum vorletzten Stock in Führung. Ein junger Mann aus Deutschland verhinderte die erfolgreiche Titelverteidigung - Stefan Zellermayer, bereits mit Junioren-WM Gold in der Tasche, legte am Finaltag nach den beiden ersten Runden

von 194 und 177 die Hände auf seine dritte Goldmedaille bei dieser WM. Der alte und der neue Weltmeister lieferten sich Seite an Seite einen sehenswerten Wettstreit, der sich mehr Zuseher verdient hätte.

4x Gold, 1x Silber für Zellermayer

„Zelli“ kürte sich mit diesem Sieg zum Superstar dieser WM, sehr zum Leidwesen der Österreichischen Eisstocksport-Seele, die ja fest mit dieser Goldenen gerechnet hatte. Bei der nächsten Europameisterschaft 2021 in Weiz wollen sich die Österreicher dieses Gold ganz sicher zurück holen. Der 22-jährige Hartpenninger wird der Phalanx der drei besten Ziel-Österreicher mit breiter Brust als Weltmeister stellen. (-ft-)

ZIEL EINZEL HERREN

1.	Stefan Zellermayer	Deutschland	716
2.	Thomas Fuchs	Österreich	708
3.	Matthias Taxacher	Österreich	696
4.	Schmid Manuel	Deutschland	668
5.	Franz Roth	Österreich	637
6.	Josef Aichner	Italien	628
7.	Thomas Elsenberger	Deutschland	628
8.	Martin Caspar	Schweiz	605
9.	Edoardo Schuster	Brasilien	568
10.	Armin Wyss	Schweiz	532
11.	Hanni Walter	Italien	513
12.	Jens Seebacher	Italien	483

Weiters – (nicht im Finale)

13.	Miran Sluga	Slowenien	271
14.	Zdenek Melus	Tschechien	263
15.	Vlastimil Svoboda	Tschechien	257
16.	Mika Kataja	Finnland	250
17.	Jörg Brun	Schweiz	249
18.	R Beckmann Wede	Dänemark	245
19.	Janos Urgyan	Ungarn	244
20.	Roskar Rok	Slowenien	238
21.	Sergio Böhm (Pres.)	Brasilien	236
22.	Siarhei Shuchno	Weißrussland	228
23.	Armin Komma	Namibia	227
24.	Pavel Trigubov	Russland	220
25.	Mika Hyvönen	Finnland	216
26.	Tomas Mraz	Tschechien	212
27.	Andrzej Korbal	Polen	211
28.	Gerald Cabanon	Frankreich	203
29.	Evgeniy Bugaev	Weißrussland	203
30.	Bartł Wisniewski	Polen	196

(48 Starter)



Kontakt

Hans Peter Oberländer
Friedhofgasse 17 . 8101 Gratkorn
Steiermark . Austria
+43 (0) 664 101 56 55
office@oberlaender.info

Fotografieren mit Leidenschaft

Sportveranstaltungen - Events - Hochzeiten
Sportportraits, Bilderserien in Action u.v.m.



Gestalten mit Gefühl

Broschüren - Zeitungen - Plakate -
Eintrittskarten - Einladungen u.v.m.

Kontakt

Franz Taucher
Lippsiedlung 7, 8570 Voitsberg
Steiermark . Austria
+43 (0) 676 625 27 767
franz.taucher@sportblick.at





Die frischgebackenen Weltmeisterinnen 2020 aus Deutschland - von links Verena Gotzler, Regina Gilg, Franziska Lindner, Rebecca Jüngel und Ulrike Lachenmayer.

MANNSCHAFTSSPIEL DAMEN PAGE PLAY OFF FINALE

1. DEUTSCHLAND
2. ÖSTERREICH
3. ITALIEN
4. SLOWENIEN



Finale: Deutschland - Österreich	4 : 0	37:13	(18:8, 19:5)
Q2: Österreich - Italien	4 : 0	34:8	(21:5, 13:3)
Q1: Deutschland-Italien	2 : 2	28:28	(9:13, 13:5)
Auss: Österreich - Slowenien	4 : 0	35:3	(13:3, 12:0)

VORRUNDE MSP Damen

1. DEUTSCHLAND 26:2
2. ITALIEN 22:6
3. ÖSTERREICH 20:8
4. SLOWENIEN 13:15
5. TSchechien 11:17
6. WEISSRUSSLAND 9:19
7. SCHWEIZ 7:21
8. FINNLAND 4:24



Deutschland vor Österreich und Italien Das 13. WM-Gold für den DESV



Siegerehrung im Mannschaftsspiel der Damen - von links Österreich (2.), Deutschland (1.) und Italien (3.)

foto beate purucker

Am Schlußtag dieser Weltmeisterschaft in Regen gab es auch ohne Zuschauer-Unterstützung noch einmal Gold für die Damen des DESV.

Wenn's läuft, dann gelingt eben alles. Im ersten Qualifikationsspiel gegen Italien stand es nach 12 Kehren 28:28, im Tiebreak gelang der Einzug ins Finale. Im zweiten Qualifikationsspiel waren die sichtlich enttäuschten Italienerinnen gegen Österreich unterlegen und im Finale vollendeten Verena Gotzler, Regina Gilg, Franziska Lindner, Rebecca Jüngel und Ulrike Lachenmayer die Heimbilanz dieser WM. Mit 37:13

wurden die Österreicherinnen im WM-Finale geschlagen, eine gelungene Revanche für die Niederlage vor zwei Jahren in Amstetten. Die Österreicherinnen werden nach dem Rücktritt von drei Spielerinnen (Kerstin Acherer, Viktoria Schlapfer und Roswitha Friesz) wohl einen Umbau ihrer Mannschaft für die nächstjährige EM in Weiz vornehmen müssen. (-ft-)



Viertes WM-GOLD für Österreich

BÖE-Herren Team siegt vor Italien und Deutschland

Letzter Tag dieser WM mit einem Start in zeitiger Frühe, um wegen Corona doch noch rechtzeitig fertig zu werden. Die bereits angekündigten Einschränkungsmassnahmen der Regierungen hätten eine Heimreise vielleicht noch komplizierter werden lassen. Viel Aufregung gab es nach den Medienberichten, die WM stand knapp vor dem Abbruch. Mit Beschränkungen und ohne Zuschauer ging dann diese WM doch noch zu Ende. Die internationale Eisstockfamilie bewies in diesen Momenten, daß alle an einem Strang ziehen, wenn es darauf ankommt.

Schweiz, Italien, Deutschland und Österreich im Page Play off.

Im A-Bewerb der Topnationen zeigte die neu formierte Mannschaft der Österreicher die beste Performance in der Vorrunde. Auf Platz 2 die DESV-Männer vor Italien und der Schweiz. Die Schweizer schafften es, den Ansturm der Slowenen und Australier erfolgreich abzuwehren.

Im Ausscheidungsspiel zwischen Italien und der Schweiz gab es einen knappen Erfolg der Italiener, im Spiel DEUTSCHLAND gg Österreich um den Einzug ins Finale siegten die Alpenrebelln klar. Weiter ging es mit der Quali 2 zwischen Italien und Deutschland. Die Südtiroler Karl Apfalterer, Stefan Roalter, Armin Karadar, schafften eine Überraschung und siegten mit x : y gegen Deutschland. Damit blieb zum Abschluss dieser WM den erfolgsverwöhnten Deutschen „nur“ Bronze.



HEIMO OFNER, ÖSTERREICH
ESV SP PONGRATZ KOWALD VOITSBERG



Weltmeister 2020 im Mannschaftsspiel der Herren von links Alfons Marktl, Patrick Solböck, Christian Hobl, Heimo Ofner und Thomas Rübenbauer (Österreich). Foto M.Brantner, BÖE



Siegerehrung im Mannschaftsspiel der Herren.

Foto Beate Purucker, DESV

MANNSCHAFTSSPIEL HERREN PAGE PLAY OFF FINALE

1. ÖSTERREICH
2. ITALIEN
3. DEUTSCHLAND
4. SCHWEIZ



Finale: Österreich - Italien	2 : 2	30:26 (14:18, 16:8)
Q2 : Deutschland - Italien	0 : 4	14:29 (11:13, 3:16)
Q1 : Österreich - Deutschland	4 : 0	33:11 (16:8/17:3)
Auss: Italien - Schweiz	2 : 2	27:21 (11:15/16:6)

STATISTIKEN & ZAHLEN - EISSTOCK WM REGEN 2020

DESV-Athleten mit 19 Goldmedaillen rekordverdächtig

Die 13. Weltmeisterschaften der Damen und Herren 2020 in Regen brachte dem Veranstalterland **Deutschland** 13 x WM Gold und 6 x EM-Gold in der Jugend. Im Vergleich zur WM vor zwei Jahren in Amstetten sind das um acht Goldene mehr (2018: 4 x Jugend EM Gold, 5 x Junioren Gold, 2 x D/H Gold).

Weniger erfreulich sieht die Bilanz für die nun „zweite“ Großmacht des Eisstocksports aus - die **Österreicher** erreichten 2018 vor eigenem Publikum noch 13 Medaillen in Gold (5 x Jugend EM Gold, 2 x Junioren Gold, 6 x WM Gold D/H). 2020 blieben davon nur mehr acht übrig, wobei es in Amstetten noch keinen Damen-Weitenbewerb gab. Einziges Trostpflaster für die BÖE-Mannschaften: es wurden insgesamt 34 Medaillen gewonnen, die DESV-Mannschaft hingegen holte „nur“ 29 Stockerplätze.

Für **Italien** gab es in diesem Jahr keine Goldene, bei der nächsten WM in der Eisarena in Klobenstein am Ritten werden die FISG-Athletinnen den beiden Großmächten des Eisstocksports wohl den Kampf ansagen. Vielleicht ist bis dahin die Corona-Krise schon längst abgehakt, die olympischen Bemühungen des Eisstocksports einen Schritt weiter.

Die Bemühungen des **Australischen Eisstockverbandes**, der sich wochenlang in Deutschland und Österreich auf diese WM vorbereitete, haben gefruchtet. Die „Aussis“ zählen zu den Gewinnern dieser WM - die Silberne im Damen-Weitenbewerb von „Chryssi“ und das Gold im B-Bewerb der Herren durch „Bazza“ wird vielleicht noch einen Eisstocksport-Boom in „downunder“ auslösen. Präsident Manfred Stoeghofer darf sich genauso freuen wie die Delegationen aus der **Schweiz** und **Slowenien**, die jeweils zwei Bronzemedailien für sich verbuchen konnten. Erfreulich, daß mit **Brasilien** und **Litauen** mittlerweile acht Verbände zu Medaillen-Ehren in diesem Jahr gekommen sind. Wir gratulieren allen AthletInnen und freuen uns auf ein Wiedersehen bei der nächsten WM 2022 in Klobenstein am Ritten. (-ft-)



Ehrenpräsident Manfred Schäfer mit Brasilien's Verbandspräsident Sergio Böhm.
foto beate purucker



Manfred Stoeghofer, Präsident des Australischen Verbandes
foto beate purucker

GESAMT [27]	GOLD	SILBER	BRONZE
DEUTSCHLAND	19	6	4
ÖSTERREICH	8	19	7
ITALIEN	0	1	9
AUSTRALIEN	0	1	1
SLOWENIEN	0	0	2
SCHWEIZ	0	0	2
BRASILIEN	0	0	1
LITAUEN	0	0	1

WELTMEISTERSCHAFTEN (DA, HR, JUN)			
DEUTSCHLAND	13	4	2
ÖSTERREICH	4	11	5
ITALIEN	0	1	5
AUSTRALIEN	0	1	0
SCHWEIZ	0	0	2
SLOWENIEN	0	0	2
BRASILIEN	0	0	1

EUROPAMEISTERSCHAFTEN - JUGEND			
DEUTSCHLAND	6	2	2
ÖSTERREICH	4	8	2
ITALIEN	0	0	4
AUSTRALIEN	0	0	1
LITAUEN	0	0	1

MANNSCHAFTSSPIEL DAMEN B-WM



Brasilien, Kanada und Australien

Bei den Damen gab es von Beginn weg einen Dreikampf dieser drei Nationen. Nach der Hinrunde hatten alle drei Mannschaften ein Punkteverhältnis von je 10:2-Punkten. In der Rückrunde gelang es Brasilien in Runde 12 Kanada's Damen mit 15:6 zu schlagen und Australien vergab die Chance auf Gold durch eine Niederlage gegen die Ukraine mit 20:16. Am Ende entschied die Stockquote zugunsten Brasilien's, was natürlich mit Freudentänzen am Eis gefeiert wurde.

DAMEN B-WM Mannschaftsspiel

Rang	Mannschaft	Punkte	Note/Diff.	Stockpunkte
1.	BRASILIEN	20:4	4,261	294 : 69
	Rejane Böhm, Marcia Reis, Sheron Mees, Laura Elisa Pretzel, Ana Carolina Weber			
2.	KANADA	20:4	3,149	274 : 87
	Jennifer Mayrl, Kata Zaric, Kathy Frenetee, Karin Schubert, Jennifer Mc Neely			
3.	AUSTRALIEN	18:6	1,799	241 : 134
	Chrysanthe Psychogios, Elaine Eames, Kim Pollock, Kim McKay, Sharon Beriotta			
<u>weitere:</u>				
4.	NAMIBIA	9 : 15	0,475	113 : 238
5.	KOLUMBIEN	8 : 16	0,303	72 : 238
6.	FRANKREICH	6 : 18	0,554	112 : 202
7.	UKRAINE	3 : 21	0,408	95 : 233



MANNSCHAFTSSPIEL HERREN B-WM



Kanada vor Namibia und Ungarn

Kanada ist eine traditionsreiche Eissport-Nation - denken wir an Eishockey oder auch an die Bobfahrer. Jetzt haben sich die Kanadier mit dem Gewinn der Herren B-WM gleich ins Goldene Eisstocksport-Buch eingetragen. Wir gratulieren den Kanadiern Steve Morrissey, Milutin Zaric, Mike Osborne, Paul Blais und Karl Hammer jun. zum Sieg ganz herzlich.



Siegerehrung B-Weltmeisterschaft in Regen - Kanada vor Namibia und Ungarn.

Foto Beate Purucker, DESV

Rang	Mannschaft	Punkte	Note/Diff.	Stockpunkte
1.	Kanada	40:4	3,115	486:156
	Morrissey Steve, Zaric Milutin, Osborne Mike, Blais Paul, Hammer Karl jr.			
2.	Namibia	38:6	2,121	386:182
	Pfeifer Detlef, Mweshipopya Jesaya, Komma Armin, Schindler A., Probst Marco			
3.	Ungarn	31:13	1,905	442:232
	Szabo Ferenc, Ugyan Janos, Ugyan Janos, Mihalovics Bertalan, Rohaska Mihaly			
<u>weitere:</u>				
4.	Kolumbien	30:14	1,077	309:287
5.	Guatemala	27:17	1,668	392:235
6.	Polen	26:18	1,694	388:229
7.	Kenia	20:24	0,896	292:326
8.	Dänemark	20:24	0,728	238:327
9.	Indien/India	16:28	0,776	239:308
10.	Ukraine	10:34	0,576	205:356
11.	Argentinien	4:40	0,259	125:482
12.	Spanien/Spain	2:42	0,245	124:506





INTERNATIONAL FEDERATION OF ICESTOCKSPORT

Otto-Fleck-Schneise 12, D-60528 Frankfurt am Main

email: office@icestocksport.com

www.icestocksport.com